Die Lehrverfassung des Realgymnasiums und Gymnasiums zu Goslar.

I. Die Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstand	A. Realgymnasium										B. Gymnasium.							C. Vorschule		Bemerkungen.
	Klasse										Klasse									
	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Sa.	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III	U. III.	Sa.	K. I.	Sa	
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	3	19	2	2	2	2	2	2	12	3	3	
Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	3	4	28	3	3	3	3	3	3	16	6	6	
Lateinisch	3	3	3	3	4	4	7	8	8	43	6	6	6	7	7	7	39	—	—	
Griechisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36	—	—	
Französisch	4	4	4	4	5	5	4	—	—	30	2	2	2	3	3	3	15	—	—	
Englisch	3	3	3	3	3	3	—	—	—	18	2	2	2	—	—	—	6	—	—	
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	—	—	6	—	—	
Geschichte und Erdkunde	3	3	3	2 1	2 2	2 2	2 2	2	2	28	3	3	3	2 1	2 1	2 1	18	1	1	
Mathematik und Rechnen	5	5	5	5	5	5	4	4	4	42	4	4	4	4	3	3	22	4	4	
Naturbeschreibung	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12	—	—	—	—	—	2	2	—	—	
Physik	3	3	3	3	—	—	—	—	—	12	2	2	2	2	2	—	10	—	—	
Chemie	2[1]) +2	2[1]) +2	2	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[1]) einschl. 2 St. prakt. Chemie.
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	4	4	
Turnen	3	3[2])	3	3	3	3	3	3	3	27	3	3[2])	3	3	3	3	12	3	3	[2]) Real- und Gymnasialprima sind vereinigt.
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	—	16	2	3	2	2	2	2	12	—	—	
Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	2	2	2	2	2	2	12	1	1	
Sa. der Wochenstunden (Ausschl. Singen, prakt. Chemie.)	33	33	33	33	33	33	31	28	28		33	33	33	33	33	33	(Ausschl. Hebräisch, Zeichnen in I und II Singen.)	22	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersicht der Verteilung der Lehrkräfte am Realgymnasium und Gymnasium im Schuljahr 1897/98.

Lfde. Nr.	Name des Lehrers	Ordinariat	Realgymnasium I	Realgymnasium O II	Realgymnasium U II	Realgymnasium O III	Realgymnasium U III	Gymnasium O I	Gymnasium U I	Gymnasium O II	Gymnasium U II	Gymnasium O III	Gymnasium U III	Gemeinsamer Unterbau a IV	Gemeinsamer Unterbau b IV	Gemeinsamer Unterbau V	Gemeinsamer Unterbau VI	Vorschule	Summa der Stunden
1	Prof. Dr. **Both**, Direktor.	W. OIg.	2 St. Rel. 3 „ Gesch. S. 2 St. Lat.					2 St. Rel. 3 St. Dtsch. W. 4 St. Lat. 2 St. Hebr.											S. 13 St. W. 16 St. + Seminar.
2	**Ludolph Schultzen**, Prof., Rat 4. Kl.	—	S. 3 St. Math. W. OI 3 St. UI 3 St. Ges. I 2 St.	3 St. Math.							2 4 St. Math.(†)								S. 14 St. W. 13 St.
3	Dr. **Heinrich Hilmer**, Professor.	Ir.	3 St. Dtsch. 4 „ Franz. 3 „ Engl.		4 St. Franz. 3 „ Engl.				2 St. Franz.				2 St. Franz.						22 St.
4	Dr. **Max Krafft**, Professor.	S. O. u. V. Ig.						4 6 St. Lat. 6 St. Griech. S. 2 St. Gesch.	3 „ Lat. 2 „ Griech.										20 St.
5	Dr. **Uve Hölscher**, Prof., Rat 4. Klasse.	S. O. IIg. W. U. Ig.		2 St. Rel.				W. 6 St. Griech. 2 St. Hebr.	3 St. Dtsch. S. 4 „ Griech. 3 „ Griech.	2 St. Rel. 3 6 „ Lat. 2 „ Hebr.									21 St. + Seminar.
6	Dr. **Fr. Raske**, Professor.	U. IIg.			2 St. Rel.				S. 3 St. Lat. W. 4 „ „		2 St. Rel. 3 „ Deutsch. 2 „ Griech. 3 „ Gesch. u. Erdk.	2 St. Rel.	1 St. Erdk.						S. 22 St. W. 23 St.
7	Dr. **Karl Krull**, Oberlehrer.	U. IIIr.			3 St. Dtsch. 4 „ Lat. 2 „ Gesch.	3 St. Dtsch. 2 „ Gesch.	3 St. Dtsch. 4 „ Lat. 2 „ Gesch.												22 St.
8	Dr. **Karl Barwes**, Oberlehrer.	—										3 St. Turnen		2 St. Erdk. 3 „ Turnen		2 St. Erdk. 3 „ Turnen	4 St. Deutsch 2 „ Erdk. 3 St. Turnen	1 St. Erdk. Turnen	23 St. + Vorturnerst.
9	Dr. **Alwin Mansfeld**, Oberlehrer.	O. IIIg.						W. 3St. Gesch.	W. 3 St. Gesch.	3 St. Gesch.		S. 2 St. Deutsch 3 „ Lat. 4 „ H. Erdk. 2 „ Griech. W. 3 „ Lat. 1 „ Erdk. 2 „ Gesch.							21 St.
10	**Otto Haars**, Oberlehrer.	O. IIr.		4 St. Franz. 3 „ Engl. 3 „ Gesch.	3 St. Erdk.	5 St. Franz. 3 „ Engl.		2 St. Franz. 3 „ Engl.											23 St.
11	**Wilhelm Leimbach**, Oberlehrer.	—	3 St. Phys. 2 „ Chem.** 2 St. pr. Chem.	2 St. Phys.**)				4 St. Math. 2 „ Phys.	4 St. Math. 2 „ Phys.**)										22 St. + Seminar.
12	**Adolf Schellenberg**, Oberlehrer.	U. IIIg.	W. 3 St. Lat.	3 St. Dtsch. 3 „ Lat.								S. 2 St. Deutsch 7 „ Lat. 4 „ Griech. 2 „ Gesch.							S. 23 St. W. 22 St.
13	Dr. **Karl Wolff**, Oberlehrer.	—					5 St. Franz. 3 „ Engl.		2 St. Engl.	2 St. Franz. 2 „ Engl.	3 St. Franz.	3 St. Franz.		4 St. Franz.	4 St. Franz.				24 St. + 4 St.
14	Dr. **Wilh. Prinzhorn**, Oberlehrer.	W. O. IIg.			2 St. Turn. mit U IIg.	2 St. Turn.				3 St. Dtsch. 3 „ Griech. W. 4 St. Lat.							W. 4 St. Lat.		23 St.
15	**Gustav Schmerbach**, Lehrer am Gymnasium und der Vorschule.	Vorschule	3 St. Turn.	3 St. Turn.		2 St. Rel.	2 St. Rel.		3 St. Turnen.					2 St. Rel. 2 „ Rechn. W. 2 „ Naturk.		2 St. Nath.		3 St. Rel. 3 „ Deutsch 4 „ Schreib.	S. 27 + 2 St. W. 27 + 4 St.
16	**Rudolf Kellmann**, Lehrer am Gymnasium.	VI	Chorsingen für Schüler beider Anstalten 2 Std.									2 St. Rel.				2 St. Rel. 4 „ Rechn. 2 „ Schreib. 2 „ Singen	3 St. Rel. 4 „ Rechn. 2 „ Nath. 2 „ Schreib. 2 „ Singen	4 St. Rechn. 1 „ Sing. m. VI	27 St. + 5 St.
17	Dr. **Ernst Kaufholz**, wiss. Hilfslehrer.	U. IIr.			5 St. Math. 3 „ Phys. 2 „ Nath.	W. 2 St. Nat.	5 St. Math. 2 „ Erdk. 2 „ Nth.*)					3 St. Math. 2 „ Nath.		2 St. Math.					24 St. + 4 St.
18	Dr. **Wilh. Freese**, wiss. Hilfslehrer.	S. O. IIIr.		2 St. Chem.*		S. { 5 St. Ml.** 2 „ Nath. 2 „ Erdk.						4 St. Math. (†) 2 „ Phys. (†)	2 St. Math. (††) 2 „ Nath. (††)	s. 2 St. Nath.					24 St. + 2 St.
19	Dr. **Theodor Reichardt**, wiss. Hilfslehrer.	IV.				4 St. Lat.						7 St. Lat.		3 St. Deutsch 2 „ Gesch. 7 St. Lat.					23 St.
20	**Gustav Ranke**, Inspekt. am Alumnat.	V.				W. 2 St. Erdk.									7 St. Lat.	3 St. Deutsch 8 „ Lat.			S. 12 + 6 St. W. 12 + 8 St.
21	**Max Oette**, Zeichenlehrer.	—	2 St. Zeichn.	2 St. Zeichn.	2 St. Zeichn.	2 St. Zeichn.	2 St. Zeichn.	2 St. Zeichn.	2 St. Zeichn.	2 St. Zeichn.	2 St. Zeichn.	2 St. Zeichn.		2 St. Zeichn.		2 St. Zeichn.			22 St.
22	Dr. **Wilh. Appuhn**, wiss. Hilfslehrer.	—									W. 2 St. Verg.	W. 2 St. Deutsch 2 „ Lat. 2 „ Gesch.	W. 4 St. Lat.				W. 6 St. Lat.		20 St.

*) Seit Neujahr Dr. Stange. **) Seit Neujahr Cand. Schrader. †) Seit Neujahr Oberlehrer Leimbach. ††) Seit Neujahr Cand. Schrader.

Ueber die Unterrichtsstunden des von Michaelis bis Weihnachten nachbürgerlich beschäftigten Oberl. a. d. Dr. Weingärtner vergl. die Chronik der Anstalt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Uebersicht über die während des Schuljahres 1897—1898 durchgenommenen Lehrstoffe.

I. Realgymnasium.

Prima.

[Ordinarius: Professor Dr. Heinr. Hilmer.]

Religion (2 St.) Römerbrief. Symbolik. Glaubenslehre. (Dir. Dr. Both.)

Deutsch (3 St.) Lektüre, Antigone, Lessings Dramaturgie, Schillers Maria Stuart, Goethes Iphigenie, Lebensbilder aus der Litteraturgeschichte von Lessing bis zur Gegenwart, Vorträge der Schüler über das Leben und Werke von Dichtern.

Aufsätze: I. Kleinere Abhandlungen. 1. Der Grundcharakter des tragischen Helden; Heuchelei der Königin Elisabeth. 2. Der Unterschied zwischen Tragödie, Schauspiel und Komödie.

II. Aufsätze: 1. Die Rechtsanschauung des Kreon und der Antigone. 2. Ex oriente lux. 3 Die 3 Einzelheiten des Dramas. 4. Wie die Aussaat, so die Ernte. 5. Mortimer und Paulet. 6. Der Charakter Leicesters. 7. Das alte und das neue deutsche Reich. 8. Klassenaufsatz.

Thema der Reifeprüfung Ostern 1898: Welche Vorteile bietet das Meer und welche das Gebirge seinen Anwohnern?

(Dr. Hilmer.)

Lateinisch (3 St.) Lektüre: Liv. XXII—XXIV., Vergils Aen. II—IV (Auswahl). — Alle 3 Wochen eine Uebersetzung aus dem Lateinischen zur Durchsicht.

(S. Dir. Dr. Both. W. Schellenberg.)

Französisch (4 St.) Wiederholung, Ergänzung und Vertiefung wichtiger Abschnitte der Grammatik. Mitteilungen aus der Litteraturgeschichte. Stilistik, Synonymik, Metrik und Phraseologie. Sprechübungen. Lektüre: Molière, Tartuffe, Lanfrey, Napoléon (1806 u. 7).

Themata der Aufsätze: 1. La migration des peuples. 2. Mahomet. 3. Pépin-le-Bref. 4. La paix de Hubertsbourg. 5. Cléante. 6. La Fondation du royaume de Jérusalem. 7. Napoléon et l'Angleterre. 8. Klassenaufsatz.

Themata der Reifeprüfung Ostern 1898: Frédéric Barbarousse.

(Dr. Hilmer.)

Englisch (3 St.) Lektüre: Byron, the Corsair, Carlyle, Fr. Revolution (Auszug). Im Anschluss an die Lektüre — Stilistisches, Metrisches, Synonymisches. Schreib- und Sprechübungen. Einzelheiten aus der Litteraturgeschichte. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit.

(Dr. Hilmer.)

Geschichte (3 St.) Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis 1648. (Dir. Dr. Both.)

Mathematik. Geometrie (3 St.) Analytische Geometrie der Ebene. Sphärische Trigonometrie. Arithmetik (2 St.) Rentenrechnung. Kombinationslehre, binomischer Lehrsatz Komplexe Zahlen. Höhere Gleichungen.

Thema der Reifeprüfung Ostern 1898: I. Eine Rente von 800 M., die 25 Jahre zu beziehen ist, soll in eine andere verwandelt werden, welche nur 18 Jahre läuft. Wie gross ist dieselbe? $4^1/_2\,\%$. II. Ein oben offenes Blechgefäss von der Form eines Kegelstumpfes, oben 0,6 m, unten 1,2 m weit, soll 200 l fassen; wie lang ist seine Seitenlinie und wieviel qm Blech hat man hierzu nötig? III. Von einem Turme, dessen Höhe $h = 67$ m ist, sieht man die Spitze eines anderen auf derselben Ebene stehenden Turmes unter dem Depressionswinkel $\alpha = 36^\circ 31'$, den Fusspunkt unter dem Winkel $\beta = 57^\circ 49'$. Wie hoch ist dieser? IV. An die Parabel $y^2 = 2px$ soll parallel der Geraden $y = tx + b$ eine Tangente gelegt werden. Bestimme die Koordinaten des Berührungspunktes und die Gleichung der Tangenteableitung der Gleichung, Konstruktion der Tangente. Zahlenbeispiel $y^2 = 5x$ und $2y = 3x + 7$.

(Prof. Schultzen.)

Physik (3 St.) Mechanik der flüssigen und gasförmigen Körper. Lehre vom Schall und Licht.

Thema der Reifeprüfung Ostern 1898: Von einem Punkte, welcher $h = 20$ m über dem Horizont liegt, fallen zu gleicher Zeit zwei Körper, der eine frei, der andere mit einer Anfangsgeschwindigkeit $c = 7$ m auf einer schiefen Ebene: 1) Welche Länge muss letztere haben, wenn beide Körper zu gleicher Zeit zur Erde gelangen sollen? 2) Mit welcher Endgeschwindigkeit kommen beide Körper an? 3) Wie gross ist die lebendige Kraft in jedem Falle im Augenblick der Ankunft in der Horizontalebene, wenn beide Körper gleiches Gewicht $p = 12$ kg haben?

(Leimbach.)

Chemie (2 St.) Die wichtigsten Metalle. Stöchiometrische Aufgaben. (Leimbach.)

Zeichnen (2 St.) Freihandzeichnen: Fortsetzung der Uebungen in IIa. — Darstellende Geometrie: Die Schattenprojection von Linien, Flächen und Körpern nebst Combinationen. Die Centralprojection (Perspektive) wurde in einer Reihe von Beispielen geübt. (Oette.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Obersekunda.

[Ordinarius: Oberlehrer Otto Haars.]

Religion (2 St.) Lekture aus dem N. T., Erklärung der Apostelgeschichte, Lebensbilder der Apostel Petrus, Johannes und Paulus, unter besonderer Berücksichtigung der Briefe derselben; Geschichte der christl. Liebesthätigkeit im Mittelalter. Wiederholungen. (Prof. Hölscher.)

Deutsch (3 St.) Litteraturgeschichte: Ueberblick über die älteren deutschen Dialekte. Darbieten von Proben der hervorragenden älteren Litteraturerzeugnisse. Einführung in das Nibelungenlied. Ausblicke auf die wichtigsten Sagenkreise, die höfische Epik und Lyrik. (1 St.) Lektüre: Götz von Berlichingen, Wallenstein. — Auswendiglernen von Dichterstellen und Gedichten. Vorträge eigener Ausarbeitungen. (2 St.)

Themata der Aufsätze: 1) Wer an den Weg baut, hat viele Meister. 2) Wie vollzieht sich der abermalige Treubruch Weislingens? 3) Götz im 4. Akte. 4) Wie führen die 3 ersten Abenteuer in das Nibelungenlied ein? 5) Die Machtstellung Wallensteins. 6) Vater und Sohn in „Piccolomini" V 7) Max Piccolominis Kampf um Wallensteins besseres Selbst. 8) Niobes Frevel und Bestrafung. 9) Klassenaufsatz. (Schellenberg.)

Lateinisch (3 St.) Lektüre: Sallust bell. Jugurth. Ovid Metamorphosen mit Auswahl. Alle 14 Tage eine Uebersetzung aus dem Lateinischen. Dabei gelegentlich grammatische Wiederholungen. (Schellenberg.)

Französisch (4 St.) Gramm: Wiederholung und Ergänzung wichtiger Abschnitte der Syntax. Uebersetzungen ins Französische. Anleitung zum Aufsatz. Phraseologisches, Synonymik, Etymologie. Alexandriner. Lektüre: Racine, Mithridate. — Duruy, Règne de Louis XIV. Sprechübungen. Nachahmende Wiedergabe von Gelesenem. Alle 3 Wochen eine Arbeit zur Korrektur. (Haars.)

Englisch (3 St.) Gramm.: Erweiterung der Gramm. nach Gesenius II. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen ins Englische. Lektüre: Bulwer, Money. Macaulay, History of England I. Sprechübungen: Nachahmende Wiedergabe von Gelesenem. Phraseologisches. Alle 3 Wochen eine Arbeit zur Korrektur. (Haars.)

Geschichte (3 St.) Griechische und römische Geschichte. (Haars.)

Mathematik (5 St.) Geometrie (3 St.): Vervollständigung der Trigonometrie und Stereometrie. Planimetrie beendet. Arithmetik (2 St.): Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten weitergeführt. Arithmetische und geometrische Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Einfache Gleichungen 2. Grades mit 2 Unbekannten. (Prof. Schultzen.)

Physik (3 St.) Wärmelehre (mit Anschluss der Wärmestrahlung), Magnetismus und Elektrizität. (Leimbach.)

Chemie (2 St.) Allgemeine chemische Begriffe. Metalloide. Stöchiometrische Aufgaben. (Leimbach.)

Zeichnen (2 St.) Freihandzeichnen: Fortsetzung des Zeichnens nach Gypsmodellen. Schattieren mit Farbe. Einzelne Naturobjekte. Darstellende Geometrie: Projektion von einfachen Körpern. Prismen, Pyramiden und Kegelabschnitte mit Abwickelungen. Durchdringungen, Schattenprojection. (Oette.)

Untersekunda.

[Ordinarius: Dr. Ernst Kaufholz, wissensch. Hilfslehrer.]

Religion (2 St.) Alttestamentliche Lektüre, namentlich von Psalmen und Abschnitten aus den Propheten (Amos, Jesaia). Lektüre der Bergpredigt und solcher Abschnitte aus den neutestamentl. Briefen, welche einen Durchblick eröffnen durch die wichtigsten Glaubens- und Sittlichkeitsideen des Reiches Gottes im neuen Bunde. Gliederung des Katechismus. (Prof. Ranke.)

Deutsch (3 St.) Lektüre: Tell, Minna von Barnhelm, Hermann und Dorothea. Auswendiglernen von Dichterstellen; erste Versuche im Vortragen eigener kleiner Ausarbeitungen über besprochene Themata im Anschluss an die Lektüre. Anleitung zur Anfertigung der Aufsätze.

Themata der Aufsätze: 1. Die Unterredung des Wirtes mit Just. 2. Was erfahren wir aus dem ersten Aufzuge der „M. v. Barnhelm" über Tellheim? 3. Der Sänger. Eine Schilderung. 4 a. Welche Gründe bringen Tellheim zu dem Entschlusse, die Verbindung mit Minna zu lösen? (Abschlussprüfung.) 4 b. Die Umwandlung in Tellheims Gesinnung. 5. Wodurch wird der Mörder des Ibykus veranlasst, sich und seinen Mitschuldigen zu verraten?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Die Freude und der Schmerz Hermanns. 7. Hermann fährt mit dem Pfarrer und dem Apotheker nach dem Dorfe, in dem die Auswanderer rasten. 8. Was treibt die Menschen in die Ferne? 9. Abschlussprüfungsarbeit. (Dr. Krull.)

Lateinisch (3 St.) Lektüre: Caesar bell. gall. lib. V. Ovid, Metamorphosen ed. Sedlmayer: De Daedalo et Icaro. (2 St.) — Grammatik: Wiederholung aus der Formenlehre und besonders aus der Syntax. Mündliche und schriftliche Uebungen, auch schriftliche Uebersetzungen aus Caesar. Alle 14 Tage eine Arbeit zur Korrektur. (1 St.) (Dr. Krull.)

Französisch (4 St.) Grammatik: Die syntaktischen Hauptgesetze über Artikel, Adjektiv, Adverb, Fürwort, Infinitiv, Präpositionen und Konjunktionen. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Sprechübungen. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. Lektüre: Souvestre, An coin du feu. (Dr. Hilmer.)

Englisch (3 St.) Beendigung der Syntax nach Gesenius II. Gebrauch der Kasus, des Adjektivs, Adverbs und Verbs. Lektüre: Chambers, the age of the Stuarts. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Nachahmende Wiedergaben von Gelesenem. Sprechübungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. (Dr. Hilmer.)

Mathematik (5 St.) Geometrie (3 St.) Die notwendigsten Sätze über Gerade und Ebenen. Die einfachen Körper nebst Berechnung von Inhalt und Oberfläche. Die Anfangsgründe der Trigonometrie und Berechnung von Dreiecken. Lösung von planimetrischen Aufgaben ohne Anschluss an das Lehrbuch. Arithmetik (2 St.) Potenzen mit dem Exponenten 0, mit negativen und gebrochenen Exponenten. Gleichungen II. Grades. Das Wichtigste über Begriff und Anwendung des Logarithmus. Uebungen im Rechnen mit fünfstelligen Logarithmen. (Dr. Kaufholz.)

Physik (3 St.) Allgemeine Eigenschaften der Körper, mechanische Erscheinungen, Magnetismus, Elektrizität, Wärme, Schall und Licht. Propädeutischer Unterricht in der Chemie. Elemente der Kristallographie. (Dr. Kaufholz.)

Naturbeschreibung (2 St.) Sommer: Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Kryptogamen und Pflanzenkrankheiten. Entwicklungsgeschichte einiger Kryptogamen. Winter: Anatomie und Physiologie des Menschen nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. (Dr. Kaufholz.)

Geschichte (2 St.) Preussisch-deutsche Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Grossen an. (Dr. Krull.)

Erdkunde (1 St.) Wiederholung der Erdkunde Europas. Die wichtigsten Handels- und Verkehrsstrassen. Allgemeine Erdkunde. (Haars.)

Zeichnen (2 St.) Freihandzeichnen: Zeichnen nach Gipsmodellen und Schattierung. Geometrisches Zeichnen. Einführung in die rechtwinkl. Projektionsart. Projektion von Linien und Flächen mit Umdrehungen. Darstellung eines einfachen Körpers mit Abwicklung. (Oette.)

Obertertia.

[Ordinarius: im Sommer Dr. Wilhelm Freese, wissenschaftlicher Hilfslehrer, im Winter O. Haars, Oberlehrer.]

Religion (2 St.) Sommer: Das Leben Jesu. — Winter: Das 4. und 5. Hauptstück des Luth. Kathechismus. Die Lebensbilder der Reformatoren. Die Liebesthätigkeit der christlichen Kirche in der Neuzeit. — Wiederholungen. (Schmerbach.)

Deutsch (3 St.) Prosaische und poetische Lesestücke (insbesondere Schillers Glocke und Homers Odyssee von Voss-Kuttner) mit Anknüpfung von Belehrungen aus der Poetik und Rhetorik. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten und Dichterstellen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. (Dr. Krull.)

Lateinisch (4 St.) Lektüre: Caesar bell. gall. lib. II. und III. IV mit Auswahl. 2 Stunden. Grammatik: Tempus- und Moduslehre. Uebungen in schriftlichen und mündlichen Uebersetzungen nach Ostermann. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale (auch Uebersetzung nach Caesar). 2 Stunden. (Dr. Reichhardt.)

Französisch (5 St.) Grammatik: Wiederholung und Abschluss der Formenlehre; Syntaktisches über den Gebrauch von avoir und être, die unpersönlichen und reflexiven Zeitwörter; Tempus- und Moduslehre im Anschluss an die Lektüre. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit zur Korrektur.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lektüre: Lüdecking I. — Erckmann-Chatrian, L'ami Fritz. — Sprechübungen und Retroversionen im Anschluss an die Lektüre. (Haars.)

Englisch (3 St.) Grammatik: Lese- und Sprechübungen. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Beendigung der Elem.-Gram. von Gesenius und Wiederholung des gesamten grammat. Pensums. Schulgramm. von Gesenius § 1—34. Das Wichtigste von der Syntax des Verbs im Anschluss an die Lektüre. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen in das Englische und aus dem Englischen. Sprechübungen.

Lektüre: Marryat, The Settlers. Alle 3 Wochen eine Arbeit zur Korrektur. (Haars.)

Geschichte (2 St.) Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs d. Gr. Brandenburgisch-preussische Geschichte bis ebendahin. (Dr. Krull.)

Erdkunde (2 St.) Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Die deutschen Kolonien. (S.-S. Dr. Freese. W.-S. Ranke.)

Mathematik (5 St.) Planimetrie (3 St.): Kreislehre II. Aehnlichkeit der Figuren (unter Ausschluss des goldenen Schnitts). Berechnung geradliniger Figuren und des Kreises nach Umfang und Inhalt. Uebungen in der Berechnung von Flächen.

Arithmetik (2 St.) Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten fortgesetzt. Gleichungen 1. Grades mit 2 Unbekannten. Die Lehre von Potenzen und Wurzeln. Gleichungen 2. Grades in einfacher Weise. Alle 4 Wochen eine Hausarbeit. (S.-S. Dr. Freese W.-S. Dr. Weingärtner. Schrader.)

Naturbeschreibung (2 St.) Sommer: Botanik. Beschreibung wichtiger Gymnospermen und Kryptogamen. Besprechung der wichtigsten ausländischen Kulturgewächse. Mitteilungen über die geographische Verbreitung der Pflanzen. Uebungen im Bestimmen. (Nach Günther's Flora.) Schematisches Zeichnen w. o. (Nach Krass und Landois, Botanik.) (Dr. Freese.)

Winter: Zoologie. Die übrigen wirbellosen Tiere. Erweiterungen und Wiederholungen des zoologischen Lehrstoffes der früheren Klassen mit Rücksicht auf die Erkennung des Systems der wirbellosen Tiere. Wiederholung des Systems der Wirbeltiere. Schematisches Zeichnen. (Dr. Kaufholz.)

Zeichnen (2 St.) Freihandzeichnen: Zeichnen nach Modellen unter Berücksichtigung der Beleuchtung. Geometr. Zeichnen: Einfache geometrische Konstruktion. Zierformen in grad- und krummlinigen Flächen. Konstruktion von Messwerksformen. (Oette.)

Untertertia.

[Ordinarius: Oberlehrer Dr. Karl Krull.]

Religion (2 St.) Einteilung der Bibel. Die Reihenfolge der biblischen Bücher. Alttestamentliche Lebensbilder. Leichtere Psalmen nebst Gesängen erklärt und zum Teil gelernt. III. Hauptstück. Wiederholungen. (Schmerbach.)

Deutsch (3 St.) Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Lesestücke aus Hopf und Paulsiek IIIb. Das Notwendigste über die poetischen Formen. Auswendiglernen von Gedichten. Befestigung und Erweiterung des grammatischen Wissens. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. (Dr. Krull.)

Lateinisch (4 St.) Lektüre (2 St.): Caes. bell. gall I. Grammatik (2 St.): Wiederholung der Formen- und Erweiterung der Kasuslehre. Moduslehre in Anknüpfung an die Lektüre. Uebungen im schriftlichen und mündlichen Uebersetzen aus dem Deutschen nach Ostermann. Alle 14 Tage eine Arbeit zur Korrektur. (Dr. Krull.)

Französisch (5 St.) Lese-, Sprech- und Uebersetzungsübungen im Anschluss an Dr. G. Ploetz' Elementarbuch und Lüdeckings franz. Lesebuch I. Erweiterung des Wortschatzes. Wiederholung des grammatischen Pensums der Quarta. Beendigung der regelmäss. Conjugationen mit besonderer Berücksichtigung der Conjunctivformen; Veränderung in der Orthographie gewisser Verben, ferner die notwendigsten unregelm. Verb. Schriftliche Uebersetzungen aus Dr. G. Ploetz' Elementarbuch und dem Lesebuche. Orthographische Uebungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit zur Korrektur. (Dr. Wolff.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Englisch (3 St.) Einübung der englischen Laute. Lese- und Sprechübungen. Aneignung eines beschränkten Wortschatzes. Regelmässige und unregelmässige Formenlehre und die allerwichtigsten Regeln der Syntax im Anschluss an Gesenius' Elementarbuch. Ortographische Uebungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit zur Korrektur. (Dr. Wolff.)

Geschichte (2 St.) Kurzer Rückblick über die römische Kaisergeschichte von Augustus ab, dann deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters. (Dr. Krull.)

Erdkunde (2 St.) Erdkunde der aussereuropäischen Erdteile. Allgemeine Erdkunde. Kirchhoff §§ 1—18. [Dr. Kaufholz.)

Mathematik (5 St.) Rechnen (1 St.): Zins- und verwandte Rechnungen. Einfache Warenberechnungen.

Planimetrie (2 St.): Dreieckslehre beendet. Parallelogramme. Lehre vom Kreis, erster Teil. Inhaltsvergleichung und Verwandlung geradliniger Figuren.

Arithmetik (2 St.): Rechnen mit ganzen und gebrochenen, absoluten und algebraischen Zahlen Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Proportionen. Alle 4 Wochen eine häusliche Arbeit. (Dr. Kaufholz.)

Naturbeschreibung (2 St.) Sommer: Botanik. Wiederholung und Erweiterung des botanischen Lehrstoffes der früheren Klassen mit Rücksicht auf die Erkennung des natürlichen Systems der Blütenpflanzen. Wichtige biologische Vorgänge. (Nach Krass und Landois, Botanik.) Uebungen im Bestimmen. (Nach Günthers Flora.) Schematisches Zeichnen wie in den unteren Klassen. (Dr. Kaufholz.)

Winter: Zoologie. Das Wichtigste von den Fischen. Gliedertiere. Schematisches Zeichnen wie in den unteren Klassen. (Dr. Freese.)

Zeichnen (2 St.) Zeichnen schwieriger Flächenornamente nach der Wandtafel. Uebergang zum Zeichnen nach einfachen Gypsmodellen ohne Berücksichtigung der Beleuchtung. Anwendung des Pinsels. Zuletzt einfache Uebung im Schattieren mit Farbe. (Oette.)

II. Gymnasium.

Ober-Prima.

[Ordinarius: Sommer: Prof. Dr. Max Krafft. Winter: Der Director.]

Religion (2 St.) Mit U I combiniert. Siehe Realprima. (Der Director.)

Deutsch (3 St) Lectüre: Iphigenie. Braut von Messina. Schillers aesthetische Abhandlungen, bes. über naive und sentiment. Dichtung. Vorträge und Referate; im Anschluss daran Disputier- und Protokollierübungen. Literaturgeschichte von Lessing bis Schiller und Goethe.

Themata der Aufsätze: 1. Willst du, dass wir mit hinein in das Haus dich bauen, lass es dir gefallen, Stein, dass wir dich behauen. 2. Wie hat sich Iphigeniens Lage durch Zurückweisung des Antrags des Thoas geändert? 3. Wie hat Goethe die Krankheit des Orest dargestellt? 4. Wodurch und inwieweit gelingt es Iphigenie im Anfange des fünften Akts den König umzustimmen? 5. Die Folgen der Kreuzzüge. 6. Das Lied der Parzen und die Gottesfurcht der Iphigenie. 7. Ueber den Unterschied in der Erweckung der poetischen Stimmung zwischen epischem und lyrischem Dichter (im Anschluss an Ilias VIII, 555ff und Goethes Gedicht an den Mond). 8. Welchen Anteil haben die einzelnen Personen in Goethes Iphigenie an der tragischen Handlung? (Thema der Reifeprüfung Ostern 1898.)

Latein: Cic. Philipp. II. Tacit. Agricol. — Horaz (im W. mit U I combiniert). Od. in Auswahl. Episteln in Ausw. Alle 14 Tage eine schriftl. Arbeit im Anschl. an die Lectüre; bei Gelegenheit der schriftl. Uebungen grammat. Wiederholungen.
(Sommer: Prof. Dr. Krafft. Winter: Der Director.)

Griechisch (6 St.) Hom. Il. XIII—XXII in Auswahl (2 St.) (S. Krafft. W. Hölscher.) Soph. Oed. tyr. Thucyd. Lb. VI. VII. (Krafft.) Plat. Protagoras. (Alle 3 Wochen eine Klassenversion. (Hölscher.)

Französisch (2 St.) Wiederholung und Vertiefung wichtiger Abschnitte der Grammatik. Synonymik, Stilistik, Metrik (Alexandriner) im Anschlus an die Lektüre. Sprechübungen.

Lektüre: Racine, Phèdre. Lanfrey, Campagne de 1809. Alle 3 Wochen eine Arbeit zur Korrektur. (Haars.)

Englisch (2 St.) Grammatische Wiederholungen. Sprechübungen. Alle 3 Wochen eine Arbeit zur Korrektur.

Lektüre: Forbes, My experimences of the war between. Byron, The Prisoner of Chillon und Mazeppa. France and Germany 1870|71. (Haars.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hebräisch (2 St.) Lektüre aus den historischen Büchern des A. T. Einige Psalmen.
(Hölscher.)

Geschichte (3 St.) Von 1648—1888.
(Sommer: Prof. Dr. Krafft. Winter: Dr. Mansfeld.)

Mathematik (4 St.) Arithmetik (2 St.) Kombinationslehre, binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. Diophantische Gleichungen ersten Grades.
Geometrie (2 St.) Abschluss der Stereometrie. Der Koordinatenbegriff und einige Grundlehren von den Kegelschnitten.

Aufgaben zur Reifeprüfung Ostern 1898:

1. Ein Ehemann will für seine Frau eine Witwenpension versichern. Wie viel muss er jährlich pränumerando an die Witwenkasse bezahlen, wenn er voraussichtlich noch $n = 24$ Jahre zu leben hat und wenn nach dem Tode des Mannes die Witwe jährlich postnumerando $n = 12$ Jahre lang eine Pension von $r = 800$ M. erhalten soll, die Zinsen zu $p = 3\%$ gerechnet?
2. Auf zwei verschiedene Punkte eines Körpers wirken die Kräfte $P = 20$ kg. $P_1 = 34$ kg, ihre Richtungen bilden einen Winkel $a = 70^0$ und sind von einem gewissen Punkte O der Kräfteebene bezüglich um $a = 4$ m, $a_1 = 1$ m entfernt. Es sollen Grösse, Richtung und Ort der Mittelkraft P_0 gefunden werden.
3. Eine regelmässige fünfseitige Pyramide, in welcher eine Seite der Grundfläche gleich a und die Höhe gleich dem Durchmesser des Kreises ist, der um die Grundfläche konstruirt werden kann, hat mit einer Kugel gleichen Inhalt. Wie gross ist der Radius der Kugel? $a = 23,338$.
4. Zwei Kreise haben die Gleichungen:
$$(x - 3)^2 + (y - 4)^2 = 36.$$
$$(x - 1)^2 + (y - 2)^2 = 16.$$
Man soll die Koordinaten eines Punktes bestimmen, von dem aus die Tangenten an beide Kreise unter einander gleich und zwar gleich 7 sind.

(Leimbach.)

Physik (2 St.) Wiederholung und Ergänzung aus der Mechanik der flüssigen und gasförmigen Körper. Die Hauptlehren der Akustik und Optik. (Leimbach.)

Unter-Prima.

[Ordinarius: Somm. Prof. Dr. Krafft. Wint. Prof. Dr. Hölscher.]

Religion (2 St.) mit Ober-Prima combiniert. (Der Director.)

Deutsch (3 St.) Lektüre: Braut von Messina. Laokoon. Julius Caesar. Geschichte der Literatur von Luther bis Lessing. — Im Anschluss an die Lektüre mündliche Vorträge der Schüler. — Aufsatzlehre und Uebungen im Disponieren.

Aufsätze: 1. Der Königslieutenant Graf Thorane. 2. Thekla und Beatrice (Parallele). 3. Der analytische Aufbau der „Braut von Messina". (Kl. Arb.) 4. Ausspruch Ciceros: „Socrates in judicio capitis ita pro se dixit, ut non supplex aut reus, sed magister ac dominus videretur esse judicum" soll aus Plato's „Apologie" als richtig nachgewiesen werden. 5. Die Not, die Mutter der Künste. 6. Das Verhältnis des Menschen zur Gottheit in Goethes Gedichten: „Die Grenzen der Menschheit", „Das Göttliche" und „Ganymed". 7 Cäsar und Cassius (Kl.-Arb.) 8. Brutus und Cäsar. 9. Segen der Arbeit. 10. Klassenarbeit.

(Hölscher.)

Lateinisch (6 St.) Lektüre: Ciceros Briefe in Auswahl. Tacit. Ann. I. II. in Auswahl. — Klassenversionen. (3 St.) (Dr. Ranke.)

Grammatik wie in Oberprima (1 St.) (Somm. Dr. Krafft. Wint. Dr. Ranke.)

Griechisch (6 St.) Hom. Il. B. I—XII in Auswahl. (S. Krafft. W. Hölscher.) Plato's Apologie u. Kriton. Thuc. l. I. II. Alle drei Wochen eine Klassenversion.
(Hölscher.)

Französisch (2 St.) Wiederholung und Vertiefung wichtiger Abschnitte der Grammatik. Synonymik, Stilistik, Metrik im Anschluss an die Lektüre. Uebungen im Sprechen.
Lektüre: 1. Racine, Iphigénie, Ségur, Napoléon et la grande armée. Alle 4 Wochen eine Arbeit zur Korrektur. (Dr. Hilmer.)

Englisch (2 St.) Grammatik: Unregelmässige Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax. Sprechübungen. Erweiterung des Phrasenschatzes. Alle 4 Wochen eine Arbeit zur Korrektur.
Lektüre: Boyle: William I. (mit Auswahl). (Dr. Wolff.)

Hebräisch (2 St.) Vgl. Oberprima.

Geschichte (3 St.) im Sommer mit O I combiniert. Von 1648—1888.
(Somm. Prof. Dr. Krafft, Wint. Dr. Mansfeld.)

Mathematik (4 St.) Arithmetik (2 St.) Wiederholungen des arithmetischen Pensums der früheren Klassen an Uebungsaufgaben. Zinseszins- und Rentenrechnung. Die imaginären Grössen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geometrie (2 St.) Vervollständigung der Trigonometrie (Additionstheoreme). Stereometrie nebst mathematischer Geographie der Kugeloberfläche. (Leimbach.)

Physik (2 St.) Mechanik der festen und flüssigen Körper. (Leimbach.)

Obersekunda.

[Ordinarius: Somm. Prof. Dr. Hölscher, Wint. Oberl. Dr. Prinzhorn.]

Religion (2 St.) Wie in Real-Obersekunda. (Dr. Hölscher.)

Deutsch (3 St.) Wie in Real-Obersekunda, nur wurde auch Goethes Egmont behandelt.

Themata der Aufsätze: 1. Nur der Irrtum ist das Leben, und das Wissen ist der Tod. 2. Die Exposition in Götz von Berlichingen. 3. Verrat und Treue in Götz von Berlichingen. 4. Wie der Herr, so der Knecht, nachgewiesen an Götz von Berlichingen. (K. A.) 5. Wird dir dein Tagewerk zur Last, bist du nicht wert, dass du es hast. 6. Inwiefern ist der Bildersturm die Ursache aller folgenden Ereignisse in Goethes Egmont? (K. A.) 7. Kampfspiele in der Odyssee und und im Nibelungenliede. 8. Klassen-Aufsatz. (Dr. Prinzhorn.)

Lateinisch (6 St.) Sallus, bell. cat. — Livius libr. 23 und 24 in Auswahl. Verg. Aen. IV—VII in Auswahl. Klassenversionen. — Grammatische Wiederholungen und Erweiterungen. Alle 8—14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. (Sommer Prof. Hölscher; Winter Livius und Gramm. Dr. Prinzhorn, Vergil. (2 St.) Dr. Appuhn.)

Griechisch (6 St.) Lektüre: Homers Odyssee Auswahl aus V bis zu Ende. — Eine Anzahl von Versen wurde gelernt. — Xenophon Memorabilien in Auswahl. — Xerodot: Ausgewählte Stücke aus verschiedenen Büchern. — Grammatik: Wiederholungen und Erweiterungen. Alle 4 Wochen eine Uebersetzungsarbeit. (Dr. Prinzhorn.)

Französisch (2 St.) Grammatische Wiederholungen im Anschluss an die Lektüre. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Nachahmende Wiedergaben. Sprech- und orthographische Uebungen. Alle 3 Wochen eine Arbeit zur Korrektur.

Lektüre: Sommer: Scribe: Les doigts de fée. Winter: Mignet: Histoire de la Terreur (mit Auswahl). (Dr. Wolff.)

Englisch (2 St.) Laute und Formen nach Tenderings Lehrbuch der engl. Sprache und im Anschluss an die Lektüre: Chambers: The Age of the Stuarts (mit Auswahl). Sprechübungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit zur Korrektur. (Dr. Wolff.)

Hebräisch (fac.) (2 St.) Nach raschem Ueberblick über die Elementar-Grammatik (Hilfsbuch v. Strack), Lektüre aus dem alt. Testamente. (Dr. Hölscher.)

Geschichte (3 St.) Griechische Geschichte bis zu den Diadochen, römische Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Reiches. (Dr. Mansfeld.)

Mathematik (4 St.) Geometrie (2 St.): Abschluss der Aehnlichkeitslehre. Konstruktion algebraischer Ausdrücke nebst Uebungsaufgaben. Ebene Trigonometrie bis zu der Berechnung des schiefwinkligen Dreiecks.

Arithmetik (2 St.): Potenzen, Wurzeln und Logarithmen vollständig. Anwendung der quadratischen Gleichungen mit einer Unbekannten. Arithmetische und geometrische Progressionen. (Sommer: Schultzen, Winter: Weingärtner und Leimbach.)

Physik (2 St.) Wärmelehre, Magnetismus und Elektrizität. Wiederholungen der chemischen und mineralogischen Grundbegriffe. (S. Dr. Freese. W. Dr. Weingärtner und Leimbach.)

Untersekunda.

[Ordinarius: Prof. Dr. Ranke.]

Religion (2 St) Im Sommer: Lektüre aus den Propheten mit besonderer Berücksichtigung solcher Abschnitte, in welcher der geistige Charakter des geweissagten neuen Gottesreiches hervortritt. Einige messianische Psalmen. Auswahl aus Hiob.

Im Winter: Die Bergpredigt und solche Abschnitte aus den neutestamentlichen Briefen, welche einen Durchblick eröffnen durch die centralen Glaubens- und Sittlichkeitsideen des Reiches Gottes im neuen Bunde. Wiederholung des Katechismus und Aufzeigung seiner inneren Gliederung. Wiederholung von Liedern. (Dr. Ranke.)

Deutsch (3 St.) Praktische Anleitung zur Aufsatzbildung. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Auswendiglernen von Dichterstellen.

Lektüre: Minna von Barnhelm. Jungfrau von Orleans. Hermann und Dorothea.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aufsätze: 1. Die Entwicklung der Schweizerhandlung in Schillers „Wilhelm Tell". 2. Wanderlust im Mai. Schilderung eines Ausflugs in die Berge. 3. Was berechtigte Friedrich dem Grossen zum Einfall in Sachsen im Jahre 1756? 4a. Der Wachtmeister Paul Werner in Lessings Minna von Barnhelm. 4b. Die Vorgeschichte zu Lessings Minna von Barnhelm. (Prüfungsaufsatz.) Was erfahren wir bei Schiller über das äussere und innere Leben der Jungfrau von Orleans vor ihrem öffentlichen Auftreten? 6. Freie Uebersetzung aus Homer. (Klassenarbeit.) 7. Wodurch gewinnt Odysseus die Teilnahme der Nausikaa? 8. Das Versöhnungswerk Johannes verglichen mit dem Isabeaus. 9. Unser Kriegspiel. 10. Prüfungsaufsatz.

(Dr. Ranke.)

Lateinisch (7 St.). Lektüre (4 St.) Cicero, in Catilinam I und II. Livius I mit Auswahl. Vergil. Aen. I und II mit Auswahl.

Grammatik (3 St): Wiederholungen und Ergänzungen. Uebungen im mündlichen und schriftlichen Uebersetzen ins Lateinische nach Ostermanns Uebungsbuch. Alle 8 Tage ein Exercitium oder Extemporale; statt dessen alle 6 Wochen eine schriftliche Uebersetzung ins Deutsche. (Dr. Reichardt.)

Griechisch (6 St. Lektüre (4 St.) Homer. Odyss. I, 1—87. V, 28—493. VI. — Auswahl aus VII u. VIII. — Xen. Anab. II.—IV. (mit Auswahl.)

Grammatik (2 St.) Die wichtigsten syntaktischen Regeln. Wiederholungen der Formenlehre. Uebungen im Uebersetzen ins Griechische im Anschluss an die Prosalektüre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. (Extemporale, Exercitium oder Herübersetzung.)

(Dr. Ranke.)

Französich (3 St.) Grammatik: Wiederholung und Beendigung des Wichtigsten aus der Syntax im Anschluss an die Gramm. von Ploetz-Kares oder die Lektüre. Schriftl. und mündliche Uebersetzungen ins Französische. Lektüre: Sommer: Thiers: Campagne d'Italie I. Teil. Winter: Scribe: La Camaraderie. Sprechübungen. Diktate und nachahmende Wiedergaben. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit zur Korrektur. (Dr. Wolff.)

Geschichte (2 St.) Deutsche und preussische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Grossen bis zur Gegenwart. (Dr. Ranke.)

Erdkunde (1 St.) Wiederholung der Erdkunde der Länder Europas ausser Deutschland.

(Dr. Ranke.)

Mathematik (4 St.) Gleichungen einschliesslich einfacher quadratischer mit einer Unbekannten. Definition der Potenz mit negativen und gebrochenen Exponenten. Begriff des Logarithmus. Uebungen im Rechnen mit fünfstelligen Logarithmen. Fortsetzung der Aehnlichkeitslehre. Inhaltsberechnung der Figuren. Rectification und Quadratur des Kreises. Definitionen der trigonometrischen Funktionen am rechtwinkligen Dreieck. Trigonometrische Berechnung rechtwinkliger und gleichschenklicher Dreiecke. Berechnung einfacher Körper nach Inhalt und Oberfläche. (S. Dr. Freese. W. Dr. Weingärtner und Leimbach.)

Physik (2 St.) Vorbereitender physikalischer Lehrgang Teil II. (Magnetismus, Elektrizität, Akustik, einige einfache Abschnitte aus der Optik, die wichtigsten chemischen Erscheinungen nebst Besprechung einzelner besonders wichtiger Mineralien und der einfachsten Krystallformen.)

(S. Dr. Freese. W. Dr. Weingärtner und Leimbach.)

Obertertia.

[Ordinarius: Oberlehrer Dr. Alwin Mansfeld.]

Religion (2 St.) Wie Obertertia des Realgymnasiums.

(Dr. Ranke.)

Deutsch (2 St.) Siehe Realobertertia. Statt Homer von Voss Wilhelm Tell von Schiller.

(S. Dr. Mansfeld. W. Dr. Appuhn.)

Lateinisch (7 St.) Lektüre (4 St.) Caesar, de bello gall. V. VI. ganz und VII. Auswahl. (Dr. Mansfeld.) Ovids Metamorphosen, Auswahl nach Sedlmayr.

(S. Dr. Mansfeld. W. Dr. Appuhn.)

Grammatik (3 St.) Wiederholung und Ergänzung der Tempus- und Moduslehre, sowie der Lehre von den nominalen Formen des Verbums nach Lattmanns Grammatik. Uebung im mündlichen und schriftlichen Uebersetzen ins Lateinische im Anschluss an Ostermanns Uebungsbuch für Tertia. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit (Exercitium, Extemporale oder Uebersetzung) zur Durchsicht. (Dr. Mansfeld.)

Griechisch (6 St.) Grammatik: Ergänzung und Befestigung des Pensums der Untertertia. Verba auf μι und die gebräuchlicheren unregelmässigen Verba. — Präpositionen. — Bekanntschaft

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mit den Hauptregeln der Syntax und Uebung im Uebersetzen ins Griechische im Anschluss an die Lektüre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit zur Durchsicht.

Lektüre (im Sommer 3, im Winter 4 St.): Herwig, Lesebuch für III. Xen. An. I. (Dr. Mansfeld.)

Französisch (3 St.) Grammatik: Wiederholung der unregelmässigen Verben. Vervollständigung der Formenlehre. — Gebrauch der Hülfszeitwörter avoir und être. Wortstellung, Tempus- und Allgemeines aus der Moduslehre im Anschluss an die Lektüre.

Lektüre: Souvestre: Sous la tonnelle (mit Auswahl). — Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit zur Korrektur. (Dr. Wolff.)

Geschichte (2 St.) Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Grossen, insbesondere brandenburgisch-preussische Geschichte. (S. Dr. Mansfeld. W. Dr. Appuhn.)

Erdkunde (1 St.) Physische und politische Erdkunde Deutschlands: Die deutschen Kolonien. Kirchhoff III, 1—11, IV, 1—5. (Dr Mansfeld.)

Mathematik (3 St) Arithmetik (S. 2 St., W. 1 St.): Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Proportionen. Potenzen mit positiven ganzzahligen Exponenten. (Das Nothwendigste über Wurzelgrössen.)

Planimetrie (S. 1 St., W. 2 St.): Kreislehre II. Teil. Inhaltsvergleichung und Verwandlung geradliniger Figuren. Strahlensystem mit parallelen Transversalen. Anfangsgründe der Aehnlichkeitslehre. (S. Dr Freese. W. Dr. Weingärtner Schrader.)

Naturbeschreibung (2 St.) Der Mensch und dessen Organe nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. Vorbereitender physikalischer Lehrgang Teil I. (Mechanische Erscheinungen, das Wichtigste aus der Wärmelehre). (Schrader.)

Zeichnen (2 St.) Wie IIIar. (Oette.)

Untertertia.

[Ordinarius: Oberlehrer Adolf Schellenberg.]

Religion (2 St.) Siehe Realgymnasium. (Kollmann.)

Deutsch (2 St.) Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf und Paulsiek IIIb. Das Notwendigste über die poetischen Formen. Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Wissens. Auswendiglernen einer Anzahl Gedichte. — Alle 4 Wochen ein Aufsatz. (Schellenberg.)

Lateinisch (7 St.) Lektüre: Caesar, bell. gall. I. Auswahl aus II—IV. (4 St.) (W. Dr. Appuhn.)

Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre. Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische nach Ostermann für Tertia. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit zur Korrektur. (Exercitium, Extemporale oder Uebersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche. 3 St.) (Schellenberg.)

Griechisch (6 St.) Formenlehre mit Ausschluss der Verba auf μι und der unregelmässigen Verba im Anschluss an Kaegi 1—96 und Herwig 1—75. Uebungen im Uebersetzen aus dem Griechischen und ins Griechische. Wortkunde. Einige syntaktische Regeln im Anschluss an die Lektüre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit zur Korrektur. (Schellenberg.)

Französisch (3 St.) Wiederholung der regelm. Konjugation, sowie der Hilfsverben avoir und être unter besonderer Berücksichtigung des Konjunktivs. Die gewöhnlichsten unregelmässigen Verben. Lektüre: Lüdecking, franz. Lesebuch I. Sprechübungen. Erweiterung des Wortschatzes. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. (Dr. Hilmer.)

Geschichte (2 St.) Kurzer Ueberblick über die römische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus ab. Sodann deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters. (Schellenberg.)

Erdkunde (1 St.) Die aussereuropäischen Erdteile und allgemeine Erdkunde. Kirchhoff II. 1—19. (Dr. Ranke.)

Mathematik (3 St.) Planimetrie (Sommer 1 St. Winter 2 St.) Beendigung der Dreieckslehre. Die Lehre vom Parallelogramm. Anfang der Lehre vom Kreise.

Arithmetik (Sommer 2 St. Winter 1 St.): Rechnen mit ganzen und gebrochenen, absoluten und algebraischen Zahlen. Einfache Gleichungen. (Dr. Kaufholz.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Naturbeschreibung (2 St.) Sommer: Botanik: Beschreibung einiger schwieriger Pflanzenarten zur Ergänzung der Kenntnisse in Formenlehre, Systematik und Biologie. Besprechung der wichtigsten ausländischen Nutzpflanzen. Pflanzengeographie. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Kryptogamen und Pflanzenkrankheiten.

Winter: Zoologie: Niedere Tiere. Das Wichtigste aus der Klasse der Fische. Ueberblick über das Tierreich. Grundbegriffe der Tiergeographie. (Dr. Kaufholz.)

Zeichnen (2 St.) Wie IIIbr. (Oette.)

III. Gemeinsamer Unterbau.

Quarta.

[Ordinarius: Dr. Theodor Reichardt, wissensch. Hilfslehrer.]

Religion (2 St.) Das Evangelium Lucae und die Apostelgeschichte mit Auslassung der schwierigeren Abschnitte, namentlich einiger Reden, sowie Artikel III des 2. Hauptstückes mit Luthers Erklärung. Auswendiglernen einer mässigen Anzahl von Katechismussprüchen und von 4 Kirchenliedern. (Schmerbach.)

Deutsch (3 St.) Der zusammengesetzte Satz. Interpunktionslehre. Wortbildungslehre an Beispielen. Grammatische Wiederholungen. Abwechselnd Diktate und Aufsätze. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosastücken nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. (Dr. Reichardt.)

Lateinisch (7 St.) Grammatik: Wiederholungen aus der Formenlehre, das Wichtigste aus der Kasuslehre. einiges aus der Moduslehre. Uebungen im Uebersetzen in das Lateinische nach Lattmann, Uebungsbuch für IV. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

Lektüre: Aus Cornelius Nepos ed. Lattmann: Miltiades. Themistocles. Aristides. Pausanias. Cimon Hannibal. (Zum Theil mit Auswahl.) Einige Fabeln von Phaedrus.
IV a. (Dr. Reinhardt.) IV b. (Rankc.)

Französich (4 St.) Einübung der franz. Aussprache. Die gebräuchlichsten Frageformeln. Uebersetzung von Lesestücken in G. Ploetz' Elementarbuch und Abfragen des Inhalts in franz. Sprache Indikativ des Aktivs und Passivs der regelmässigen Verben auf er, Indikativ von avoir und être, Geschlechtswort, Deklination des Hauptworts, partitiver Genitiv, Eigenschaftswort (Veränderlichkeit und Steigerung), Zahlwort, Adverb, die wichtigsten Fürwörter, Verhältniswörter und Bindewörter im Anschluss an die Lesestücke oder die entsprechenden Lektionen im Ploetz. Orthographische Uebungen. Alle 3 Wochen eine Arbeit zur Korrektur. (Dr. Wolff.)

Geschichte (2 St.) Das Allernotwendigste über die wichtigsten orientalischen Kulturvölker. Uebersicht über die griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen nebst einem Ausblick auf die Diadochenreiche. Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. Einprägung der unentbehrlichen Jahreszahlen und des geschichtlichen Schauplatzes. (Dr. Prinzhorn.)

Erdkunde (2 St.) Physische und polit. Frdkunde von Europa (ausser Deutschland). Kartenskizzen. (Dr. Barwes.)

Mathematik (4 St.) Planimetrie (2 St.) Lehre von den Geraden und Winkeln, sowie die einfachen Sätze der Dreieckslehre bis zum dritten Congruenzfalle einschl. (Dr. Kaufholz.)

Rechnen (2 St.) Einfache und zusammengesetzte Regeldetrie mit ganzen Zahlen und Brüchen. Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben. (Schmerbach.)

Naturbeschreibung (2 St.) Sommer: Beschreibung und Vergleichung auch schwieriger Blütenpflanzen. Charkterisierung der wichtigsten natürlichen Familien. Lebenserscheinungen der Pflanzen. Schematisches Zeichnen. (Dr. Freese.

Winter: Zoologie: Vergleichende Beschreibung des Körperbaues und der Entwickelung von Wirbeltieren ausschl. der Fische, sowie Betrachtungen über die wichtigsten Lebenserscheinungen derselben. Schematisches Zeichnen. (Schmerbach.

Zeichnen (2 St.) Stilisierte Blatt- und Blütenformen. Zuletzt schwierigere Zweige mit Blättern und Blumen in leichter Stilisierung. Nach Vorzeichnungen an der Wandtafel. (Oette

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quinta.

[Ordinarius: G. Ranke, Inspector am Alumnat.]

Religion (2 St.) Bibl. Geschichten des Neuen Testamentes nach Wangemann. Der I. und II. Artikel des zweiten Hauptstückes mit Luthers Erklärung. Wiederholung des I. Hauptstückes. Auswendiglernen von vier Kirchenliedern und einer mässigen Anzahl von Katechismussprüchen. Wiederholung der in Sexta gelernten Kirchenlieder. (Kollmann.)

Deutsch (3 St.) Der einfache und der erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosastücken. Mündliches Nacherzählen, erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen im ersten Halbjahre in der Klasse, im zweiten auch als Hausarbeit. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Rechtsschreibe- und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten. (Ranke.)

Lateinisch (8 St.) Wiederholung der regelmässigen Formenlehre, die Deponentia, das Notwendige aus der unregelmässigen Formenlehre, Vokabellernen, Uebersetzen nach Lattmanns Uebungsbuche und Lesebuche. Einige notwendige syntaktische Regeln und stilistische Anweisungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, dazu Abschriften. (Ranke.)

Erdkunde (2 St.) Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Einführung in das Verständnis von Relief, Globus und Karte. Entwerfen von einfachen Karten. (Dr. Barwes.)

Rechnen (4 St.) Die Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Decimalbrüche. Einfache Aufgaben der Regeldetri. Die deutschen Masse, Gewichte und Münzen. Löbnitz I., Abschn. IV. (Kollmann.)

Naturbeschreibung (2 St.) Sommer: Botanik. Vergleichende Beschreibung von Blütenpflanzen zum Zwecke der Bildung des Gattungsbegriffs Erweiterung der morphologischen Grundbegriffe. Linnésches System. Schematisches Zeichnen. (Dr. Freese.)

Winter: Zoologie. Vergleichende Beschreibung von Wirbeltieren zum Zwecke der Bildung des Gattungsbegriffes. Erweiterung der zoologischen Grundbegriffe. Schematisches Zeichnen. (Schmerbach.)

Zeichnen (2 St.) Die gradlinigen Elemente. Zusammensetzung einfacher Elächenverzierungen im Quadrat, Achteck, Dreieck und Sechseck. Die krumme Linie wird in einfachen Blattformen geübt. Zuletzt der Kreis und Kreiskombinationen. (Oette.)

Sexta.

[Ordinarius: Rudolf Kollmann]

Religion (3 St.) Die bibl. Geschichten des alten Testamentes bis auf Salomo. (Wangemann.) Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des neuen Testamentes. Erstes Hauptstück und Artikel I des zweiten. Auswendiglernen von vier Kirchenliedern und einer mässigen Anzahl von Bibelsprüchen. (Kollmann.)

Deutsch (4 St.) Grammatik: Redeteile und Glieder des einfach erweiterten Satzes; starke und schwache Flexion. Rechtschreibungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. Gedichte und Prosastücke, (Fabeln, Märchen, Erzählungen aus der vaterländischen Sage und Geschichte. Mündliches Nacherzählen von Vorerzähltem. Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten. (Dr. Barwes.)

Lateinisch (8 St.) Regelmässige Formenlehre mit Ausschluss der Deponentia, Vokabellernen, mündliches und schriftliches Uebersetzen, Leseübungen nach Lattmann's Elementarbuch für VI. Wöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit, dazu Abschriften.
(Sommer: Dr. Prinzhorn. Winter: Dr. Appuhn.

Erdkunde (2 St.) Grundbegriffe der phys. und mathem. Erdkunde. Erste Anleitung zum Verständnis von Relief, Globus und Karten. Oro- und hydrograph. Verhältnisse der Erdoberfläche im allgem. und der engeren Heimat insbesondere. (Dr. Barwes.)

Rechnen (4 St.) Wiederholung der vier Grundrechnungen mit ganzen unbenannten und benannten Zahlen. Uebungen in der decimalen Schreibweise und den einfachsten decimalen Rechnungen. Die deutschen Masse, Gewicht und Münzen. Löbnitz I, Abschn. III und IV. (Kollmann.)

Naturbeschreibung Sommer: Botanik (2 St.) Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen, im Anschluss daran Erklärung der Formen und Teile der Wurzeln, Stempel, Blätter, Blüten, leicht erkennbaren Blütenstände und Früchte. (Kollmann.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Winter: Zoologie (2 St.) Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel in Bezug auf Gestalt, Farbe und Grösse nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Schemat. Zeichnen. Erklärung der wichtigsten zoologischen Grundbegriffe. (Kollmann.)

IV. Vorschule.

[Ordinarius: Lehrer am Gymnasium: Gustav Schmerbach.]

Religion (3 St.) Leichtere bibl. Geschichten des alten und neuen Testamentes nach Wangemann. Das erste Hauptstück ohne Luthers Erklärung. Auswendiglernen einzelner Liederstrophen. Morgen-, Abend- und Tischgebete. (Schmerbach.)

Deutsch (6 St.) Lesen: Uebungen im Lesen nach Satzzeichen und nach dem Verständnis mit sachlichen und sprachlichen Erläuterungen. Mündliche Wiedergabe des Gelesenen. Auswendiglernen kleiner Gedichte und Prosastücke.

(Hopf und Paulsiek, Leseb. VII.)

Grammatik: Die Bestandteile der Sprache. Rechtschreibung der Wörter. Die im einfachen und erweiterten Satze verwandten Wortklassen. Deklination, Komparation, Konjugation.

Schriftliche Arbeiten: Abschriften, Diktate, Niederschreiben gelernter Prosastücke, Prädizierung der Subjekte und Bekleidung des unentwickelten einfachen Satzes auf die Fragen wen, wo, wann, wie, warum? (Schmerbach.)

Erdkunde (1 St.) Heimatskunde. Daneben im Sommer Anschauungsunterricht, im Winter geogr. Grundbegriffe. (Dr. Barwes.

Rechnen (4 St.) Die vier Grundrechnungen mit mehrstelligen unbenannten und gleichbenannten Zahlen nach Löbnitz I, Abschnitt II. (Kollmann.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Technischer Unterricht.

a) Turnen.

Die Anstalt besuchten mit (Ausschluss der Vorschulklasse) im Sommer 475, im Winter 486 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:		Von einzelnen Uebungsstunden:	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 22	im W. 27	im S. 15	im W. 15
Aus anderen Gründen:	im S. —	im W. —	im S. —	im W. —
Zusammen:	im S. 22	im W. 27	im S. 15	im W. 15
Also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. $4^2/_3$ %	im W. $5^1/_7$ %	im S. $3^1/_6$ %	im W. 3 %

Es bestanden bei 13 getrennt zu unterrichtenden Klassen 9 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 20, zur grössten 67 Schüler. Die Vorschüler turnten in 3 Stunden wöchentlich.

Von einer Vorturnerstunde (= Uebung des Schülerturnvereins) abgesehen, waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesammt 27 Stunden angesetzt. Ihn ertheilten der erste Lehrer am Gymnasium und Vorschullehrer Schmerbach in Prima und Ober-Sekunda beider Anstalten, Oberlehrer Dr. Prinzhorn in Realtertia und Unter-Sekunda und Oberlehrer Dr. Barwes in Gymnasialtertia, Quarta, Quinta, Sexta, der Vorschule und im Schülerturnverein.

Der Anstalt stehen ein Turnplatz und eine Turnhalle zur Verfügung, beide liegen in unmittelbarer Nähe der Schule und können als zu ihr gehörig uneingeschränkt benutzt werden.

Turnspiele werden innerhalb und ausserhalb des Turnunterrichts betrieben, in Tertia und Quarta besonders Schleuderball und Fussball. 26 Schüler der Prima und Sekunda bilden den Schülerturnverein und turnen wöchentlich einmal in drei Riegen.

b) Fakultatives Zeichnen.

Gymn.-Sekunda (2 St.) Im Freihandzeichnen und in der darstellenden Geometrie wurde der Unterricht wie in der Sekunda des Realgymnasiums erteilt; s. daselbst. Es beteiligten sich 21 Schüler.

Gymn.-Prima (2 St.) Wie in der Prima des Realgymnasiums, s. daselbst. Es beteiligten sich 8 Schüler. (Oette.)

c) Gesang.

Der Gesang in der Vorschule (1 St.) der Sexta und Quinta (je 2 St.) ist verbindlich. Aus den übrigen Klassen ist ein vierstimmiger Chor von 80 gesangsfähigen Schülern ausgewählt, dessen Sopran und Alt, Tenor und Bass je eine gemeinsame Uebungsstunde haben und der in seiner Gesamtheit wöchentlich ein Stunde Chorsingen hat.

Vorschule: (1 St.) Bildung des Gehöres und der Stimme an kleineren einstimmigen Liedern und Chorälen. (Kollmann.)

Sexta: Die Noten von c bis g wurden gelernt und der Gebrauch derselben an Treffübungen aus der Chorgesangschule von W. Bünte geübt. Einstimmige Choräle und ein- und zweistimmige Lieder. (Kollmann.)

Quinta: Notenwerte, Pause, Versetzungszeichen, Dur-Tonleiter, chromatische Gänge, Taktarten, Vortragszeichen, enharmonische Töne nach W. Bünte. Zwei- und dreistimmige Volkslieder und einstimmige Choräle. (Kollmann.)

Chor: Vierstimmige geistliche und weltliche Lieder. (Kollmann.)

d) Schreiben.

Vorschule (4 St.) Deutsche und lateinische Schrift in genetischer Reihenfolge der Buchstaben, im lezten Vierteljahre zusammenhängende Texte. (Schmerbach.)

Sexta (2 St.) Uebung der deutschen und lateinischen Schrift in genetischer Reihenfolge der Buchstaben, im lezten Vierteljahre zusammenhängende Texte. (Kollmann.)

Quinta (2 St.) Uebung der deutschen und lateinischen Schrift auf einfachen Linien, Zusammenhängender Text: Briefe, Quittungen etc. (Kollmann.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der Schulbücher.

Fach	Titel	Preis gebunden	Geltungsbereich
Religion	Katechismus. Gesangbuch		Alle Klassen.
	Bibel		III—I.
	Wangemann, bibl. Geschichte	I. 0,80.	Vorschule.
	Bodemann, bibl. Geschichte	0,75.	V, IV und III.
	Leimbach, Hilfsbuch	I. 1,80. II. 1,60.	III—I.
Deutsch	Hopf und Paulsiek, Lesebuch für VII—III	VII. 1,80. VI. II. V. 2,20. IV. 2,40. IIIb. 2,40. IIIa. 2,50.	VII—III.
	Regeln und Wörterverzeichnis der Orthographie	0,15.	Alle Klassen.
Lateinisch	Lattmann, Elementarbuch *)	1,50.	VI.
	„ Übungsbuch für V. Lesebuch für V.	1,50. 1.30.	V.
	„ „ „ IV. Cornelius Nepos	2,30.	IV.
	„ kurzgefasste Grammatik	2,80.	IV. III. II. I.
	Ostermann, Übungsbuch für III	2,—.	III. II.
Griechisch	Koch, griech. Schulgrammatik	3,30.	II und I g.
	Kaegi, kurzgefasste Schulgrammatik	2,—.	III g.
	Herwig, Lesebuch und Übungsbuch für III	1,70.	III g.
	„ Vokabularium und Regelverzeichnis	1,90.	III g.
Französisch	G. Ploetz, Elementarbuch, neueste Auflage	2,—	IV und III b.
	Ploetz-Kares, Schulgrammatik	3,—.	III a—I.
	K. Ploetz, Übungen zum Erlernen d. franz. Syntax.	1,60.	II r. I r.
	Lüdecking, franz. Lesebuch. I. Theil	2,25.	III br. III bg.
Englisch	Gesenius, Lehrbuch d. engl. Sprache I. II.	2,40. 3,20.	III r.—I r.
	Tendering, „ „ „ „	1,70.	I g.
Hebräisch	Strack, hebr. Grammatik und Übungsbuch	4,—.	II a. I g.
Geschichte	Herbst, Hilfsbuch. Ausgabe für Gymnasien I—III	2,30. 1.80. 1,90.	II a. I g.
	„ „ „ „ Realgymnasien I—III	2,10. 1,80. 1,90.	II a. I r.
	Eckertz, deutsche Geschichte	2,10.	III. II br. u. g.
	Jäger, Geschichte des Altertums	1,40.	IV.
Geographie	Kirchhoff, Erdkunde I	0,80.	V.
	„ „ II	2,60.	IV—I.
Mathematik und Rechnen	Löbnitz, Rechenbuch I	1,30.	Vorschule VI. V.
	„ „ II	1,30.	V. IV. III r.
	Wittstein, Arithmetik und Planimetrie	2,40. 2,40.	III—I.
	„ Trigonometrie, Stereometrie	1,90. 2,50.	II—I.
	„ Logarithmentafeln	2,—.	II—I.
	Gandtner, analytische Geometrie	1,50.	I r.
Naturbeschreibung	Günther, Botanik. Flora	2,—.	III ag. II br.
	Bail, Neue Zoologie	2,20.	VI—II bg.
	„ „ Botanik	2,20.	VI—II bg.
Physik	Koppe-Dahl, Anfangsgründe der Physik	I. 2,20. II. 3,80.	II. I.
Chemie	Rüdorff, Grundriss der Chemie	4,20.	II ar. I r.
Singen	Sering, Gesänge I	broschiert 0,40.	Vorschule.
	Billig, Liederbuch	„ 0,80.	VI. V.
	Bünte, Chorgesangschule	„ 0,40.	VI. V.
	Ballien, Chorlieder		I—IV.

*) Von Ostern 1898 werden die Uebungsbücher von Ostermann in neuer Bearbeitung von Müller eingeführt, und zwar 1898 das Übungsbuch für Sexta, 1899 das für Quinta, 1900 das für Quarta.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Verfügung des Prov. Schul-Collegiums Hannover vom 5. Nov. 1897 N. 8830. Mit Rücksicht auf mehrere Vorkommnisse wird an die Bestimmung erinnert, dass die Räume der Schule zu allen andern als Schulzwecken, insbesondere zu Vorträgen und Schaustellungen herumwandernder Literaten und Künstler, ohne Genehmigung der Behörde nicht benutzt werden dürfen.

Ein Schreiben des Prov. Schul-Collegiums vom 23. November 1897 N. 9727 teilt den Erlass betreffend den Leihverkehr der Königlichen Bibliothek zu Berlin und der Universitätsbibliotheken mit den Bibliotheken der höhern Lehranstalten zur Beachtung bei vorkommenden Fällen mit.

Verfügung des Herrn Finanz-Ministers Berlin den 21. Februar 1898. N. 16016, mitgeteilt durch Verfügung des Prov. Schul-Collegiums zu Hannover unter dem 7. März N. 1608. Es wird bestimmt, dass die für die Annahme der Supernumerare bisher vorgeschriebene schriftliche und mündliche Prüfung bei denjenigen Bewerbern in Zukunft wegfalle, welche die Abgangsprüfung auf einer Schule mit neunjährigem Lehrgange, also auf einem Gymnasium, Realgymnasium oder auf einer Oberrealschule bestanden haben, sofern sich aus dem Abgangszeugnis nicht etwa Bedenken hiergegen ergeben.

Durch Ministerial-Verfügung vom 17. Dezember 1897 U II 2916, mitgeteilt durch Rescript des Prov. Schul-Collegiums zu Hannover vom 24. Dezember 1897 N. 10393 wurde Herr Oberlehrer Dr. Ranke zum Professor ernannt.

Verfügung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten zu Berlin vom 16. Februar 1898 U II 183 U III A, mitgeteilt durch Rescript des Prov. Schul-Collegiums zu Hannover vom 7. März 1898 N. 1489, wonach die Polizeibehörden alle gegen Schüler erlassene Strafverfügungen ungesäumt den Schulbehörden bezw. Direktoren zur Kenntnis bringen sollen.

III. Chronik der Anstalt.

1. Das alte Schuljahr war am 10. April geschlossen worden. Vor Schluss desselben hatten 24 Untersecundaner des Realgymnasiums und 30 Untersecundaner des Gymnasiums die Abschlussprüfung bestanden und damit die wissenschaftliche Befähigung für den Einjährig-Freiwilligendienst sich erworben. Aus der Agthestiftung der hiesigen Loge wurden in diesem Jahre wiederum und zwar sechs Schülern wertvolle Bücher als Geschenk überreicht; nämlich den Realprimanern Grund und Köhler, den Gymnasialprimanern Schumacher, Fricke, Voigt, dem Gymnasialobersecundaner Osten.

Das neue Schuljahr begann Dienstag, den 27. April, mit gemeinsamer Andacht. Dem pädagogischen Seminare waren für das Schuljahr 1897|98 vier Candidaten des höhern Schulamts zugewiesen, nämlich Dr. Stange, Schrader, Dr. Capelle, Rüther.

2. Einschliesslich der nach Sexta versetzten Vorschüler traten in das Realgymnasium 36 Schüler, in das Gymnasium einschliesslich der aus Quarta versetzten Zöglinge der Anstalt 33 ein. Die Zahl der in die Vorschule aufgenommenen Knaben betrug 12, somit betrug am Anfange des Schuljahres die Gesamtfrequenz 488 Schüler; im Herbste steigerte sich die Zahl auf 499, und Neujahr auf 502 Schüler.

Im Loccumer Erziehungshause waren 24 Zöglinge.

3 Die jährliche Turnfahrt wurde am 15. und 16. Juni gemacht; zwei Tage waren für die 3 oberen Klassen, ein Tag war für die übrigen bestimmt. Die Primaner des Realgymnasiums besuchten in Begleitung des Ordinarius und noch eines Lehrers die Ruine Hanstein und Eschwege, am 2. Tage das Kyffhäuserdenkmal und kehrten am Abend des 2. Tages wieder zurück. Die Primaner des Gymnasiums besuchten mit dem Director und ihrem Ordinarius und noch einem Lehrer ebenfalls die Ruine Hanstein, fuhren dann nach Münden, wo sie übernachteten, am 2. Tage besahen sie die Sehenswürdigkeiten von Kassel, besuchten Wilhelmshöhe und fuhren von dort zurück. Die Obersecunden besuchten auf verschiedenen Wegen das Kyffhäuserdenkmal. Die übrigen Klassen machten Ausflüge in den Harz; an beiden Tagen erfreute man sich schönen Wetters.

Der Sedantag wurde durch den üblichen Fackelzug am Vorabend eingeleitet; am Morgen des 2. September fand ein Schauturnen auf dem Turnhofe der Schule statt, an das sich Preisverteilung und Festansprache in der Aula anschloss. Die einzelnen Klassen machten am Nachmittage Spaziergänge mit den Lehrern.

Die gemeinsame Abendmahlsfeier fand statt am 14. November in der Marktkirche. Die Beichtrede hielt Herr Superintendent Bockhorn.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde am 27. Januar, Morgens 8½ Uhr, durch einen Festactus gefeiert, in dem Herr Oberlehrer Dr. Wolff die Festrede hielt. Zur Vorfeier hatte am 25. Januar, Abends 8 Uhr, in der Aula eine musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung stattgefunden, die zahlreich besucht worden war.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Der Unterricht erlitt in diesem Jahre die verschiedenartigsten Störungen. Ostern war der wissenschaftliche Hilfslehrer Schmidt wegen Krankheit abgegangen; die Stelle konnte wegen Mangels an Candidaten und Hilfslehrern mit Unterrichtsbefähigung in Mathematik nicht besetzt werden, und so mussten die sich ergebenden Ueberstunden mit den vorhandenen Lehrkräften gedeckt werden, sodass sich für einzelne Lehrer eine starke Belastung durch Mehrstunden herausstellte. Im Herbste folgte Herr Dr. Freese, der seit dem 1. November 1892 mit gewissenhafter Treue an unserer Anstalt gewirkt hatte, einem Anerbieten an das Realgymnasium I in Hannover, das ihm die definitive Anstellung zu Ostern in sichere Aussicht stellte. Der zur Stellvertretung desselben gewonnene Dr. Weingärtner aus Marburg blieb blos eine Vierteljahr hier, und so mussten von Neujahr ab die von Dr. Freese erteilten mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichtsstunden von den übrigen Lehrern versehen werden, wobei mit Erlaubnis des Provinzial-Schulcollegiums die beiden Kandidaten des pädagogischen Seminars Dr. Stange und Schrader mit herangezogen wurden.

Anfangs Herbst erkrankte Herr Professor Krafft sehr schwer, sodass eine Vertretung desselben durch eine besondere Lehrkraft notwendig wurde. Es wurde Herr Dr. Appuhn*) aus Hannover berufen; durch Verschiebung des Unterrichts in mehrere Klassen konnten so die Herren Prof. Dr. Hölscher, Prof. Dr. Ranke, Oberlehrer Dr. Mansfeld, Obl. Dr. Prinzhorn, Obl. Schellenberg für den Unterricht in den Primen frei gemacht werden. Der Direktor übernahm ebenfalls einen Teil der Stunden in O I.

Wegen Hitze wurde ausgesetzt an den Nachmittagen bezw. in der letzten Vormittagsstunde am 2., 3., 18., 24., 25., 28., 29., 30. Juni, am 1. Juli, am 5, 6., 12. August.

5. In die Michaelisprüfung trat je ein Schüler des Realgymnasiums und Gymnasiums ein. Am 8. September fand unter Vorsitz des Herrn Geh. Rat Dr. Haeckermann aus Hannover die mündliche Prüfung statt, in der beide Prüflinge das Zeugnis der Reife erhielten.

Die schriftliche Prüfung für die Osterabiturienten fiel in die Zeit vom 17. bis 22. Januar; es traten in dieselbe ein 13 Primaner des Realgymnasiums, 22 Primaner des Gymnasiums; von den Gymnasialabiturienten traten 2 vor der mündlichen Prüfung zurück. Die am 16. und 17. Februar unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Rat Dr. Haeckermann abgehaltene mündliche Prüfung hatte die Reifeerklärung aller Prüflinge zum Resultat.

Im Herbst unterzogen sich 4 Schüler der Untersecunda des Realgymnasiums und ein Schüler des Gymnasiums der Abschlussprüfung, letzterem sowie 3 Realsecundanern konnte das Zeugnis erteilt werden.

Die schriftliche Abschlussprüfung zu Ostern begann am 7. März und dauerte bis zum 11. März. Ueber das Resultat der Prüfung wird, da die mündliche Prüfung erst vor Schluss des Schuljahres stattfindet, im nächsten Programm berichtet werden. Als königlicher Commissar für dieselbe ist der Direktor ernannt worden.

Am 31. März wird Herr Professor Schultzen aus dem Amte scheiden und somit die Anstalt für immer verlassen. Seit dem 16. April 1863 ununterbrochen hier wirkend, hat er seine Kraft und sein Wissen ganz und gar in den Dienst der Schule gestellt und ist ihr in guten und bösen Tagen eine feste und treue Stütze gewesen. Dankbar blickt eine lange Reihe von Schülergenerationen auf den treuen Lehrer, der in seiner Person den Erzieher mit dem Freunde verband, und wir alle begleiten ihn mit den herzlichsten Wünschen, dass ihn Gott der Herr für seine Treue reichlich segnen und ihm einen schönen Lebensabend im Kreise der Seinen bescheeren möge. Ueber die Abschiedsfeier wird im nächsten Programm berichtet werden.

---

*) Wilhelm Appuhn, geb. zu Hannover am 26. Sept. 1870, besuchte das Lyceum I daselbst, studierte zu Göttingen und Marburg klassische und deutsche Philologie, promovierte und absolvierte sein Staatsexamen zu Marburg. Derselbe war zuletzt wissenschaftlicher Hilfslehrer am Lyceum II zu Hannover.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Nachrichten.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1897—1898.

	A. Realgymnasium										B. Gymnasium.							C. Vorschule	
	Klasse										Klasse								
	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O III.	U. III.	a. IV. b.	V.	VI.	Sa.	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III	U. III.	Sa.	VII.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1897	15	14	24	31	29	29	54	54	41	291	12	26	29	37	28	34	166	21	21
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1896/97	14	6	21	25	23	21	44	46	36	236	12	24	27	33	21	32	149	21	21
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1897	6	19	15	21	19	26	44	33	20	201	22	23	30	19	31	13	138	—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1897	—	—	12	1	2	1	5	5	19	45	1	—	1	3	4	11	20	12	12
4. Frequenz am Anfang des Sommersemesters 1897	7	27	30	28	27	35	57	46	44	301	23	25	33	26	42	26	175	12	12
5. Zugang im Sommersemester 1897	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6	—	1	—	—	—	1	2	8	8
6. Abgang im Sommersemester 1897	1	8	2	5	1	1	—	2	—	20	1	1	—	1	—	4	7	1	1
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1897	7	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1897	—	—	—	1	—	2	—	1	2	6	—	—	1	—	—	—	1	9	9
8. Frequenz am Anfange des Wintersemester 1897/98	13	19	28	24	26	36	59	47	48	300	22	25	34	25	42	23	171	28	28
9. Zugang im Wintersemester 1897/98	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	1	1	1	1
10. Abgang im Wintersemester 1897/98	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1898	13	19	28	24	26	36	30 29	48	49	302	22	25	34	25	41	24	171	29	29
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1898	20	18,75	17,6	17	14,9	14,25	12,4 13	12,1	10,8	—	19,3	18,4	17,4	16,1	15,2	13,7	—	9,6	—

B. Religions- und Heimats-Verhältnisse der Schüler.

	Realgymnasium.							Gymnasium.							Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Diss.	Israel.	Einheim.	Auswrt.	Ausländ.	Evang.	Kathol.	Diss.	Israelit.	Einheim.	Auswrt.	Ausländ.	Evang.	Kathol.	Diss.	Israel.	Einheim.	Auswrt.	Ausländ.
1. Am Anfange des Sommersemesters 1897	290	8	—	3	132	109	60	173	2	—	—	61	88	26	12	—	—	—	9	1	2
2. Am Anfange des Wintersemesters 1897/98	289	8	—	3	132	108	60	169	2	—	—	61	85	25	27	—	—	1	21	4	3
3. Am 1. Febr. 1898	291	8	—	3	132	111	59	169	2	—	—	61	86	24	28	—	—	1	21	4	4

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Unsere Abiturienten.

Lfd. Nr.	Name der Abiturienten.	Reifetermin.	Anstalt.	Geburtstag.	Konfession	Wohnort und Stand der Eltern.	Erwählter Beruf
1	Ziegenbein, Franz	Michael. 1897	Realgymn.	11. Februar 1875	evang.	Kreistierarzt, Oschersleben	Chemie.
2	Crüsemann, Julius	"	Gymnasium	23. Juni 1876	"	Major a. D., Goslar	Elektrotechnik.
3	Colsmann, Heinrich	Ostern 1898	Realgymn.	21. August 1878	"	Fabrikbesitzer, Langenberg.	Kaufmannstand.
4	Franz, Heinrich	"	"	5. October 1876	luth.	Färbermeister, Gifhorn.	Tiefbaufach.
5	Grund, August	"	"	9. Novbr. 1877	"	Schuhmachermeister, Kreiensen.	Neuere Sprachen.
6	Haars, Ernst	"	"	24. Juni 1878	"	Apotheker, Goslar.	Maschinenbaufach.
7	Hummel, Heinrich	"	"	27. Novbr. 1878	"	Schlachtermeister, Peine.	Chemie.
8	Köhler, Gustav	"	"	29. Juni 1877	"	Oberbergrat, Clausthal.	Bergfach.
9	Lindenberg, Franz	"	"	20. April 1878	"	Kaufmann, Helmstedt.	Schiffbau-Ingenieur.
10	Lubrecht, Erich	"	"	7. Dezbr. 1877	"	Pastor, Garmissen.	Offizierslaufbahn.
11	v. Marschalck, Max, Freih.	"	"	28. Januar 1877	"	Gutsbesitzer, Hutloh.	Forstfach.
12	v. Merveldt, Hans, Wolf, Graf	"	"	11. Mai 1877	kath.	Commandeur d. 14. Ulanen-Regim., St. Avold.	Rechtswissenschaft.
13	Murray, Franz	"	"	21. Februar 1879	evang.	Geh. Regierungs- und Baurat, Göttingen.	Offizierslaufbahn.
14	Pini, Traugott	"	"	5. Februar 1879	luth.	Kreisrentmeister, Gandersheim.	Maschinenbaufach.
15	Vasel, Wilhelm	"	"	16. Dezbr. 1876	"	Gutsbesitzer, Hötensleben.	Landwirtschaft.
16	Besserer, Ernst	"	Gymnasium	21. Mai 1879	evang.	Generaldirector, Stassfurt.	Kaufmannstand.
17	Brauns, Erich	"	"	23. April 1879	"	Bauunternehmer, Goslar.	Maschinenbaufach.
18	Brill, Richard	"	"	28. Februar 1879	luth.	Kaufmann im Auslande.	Philologie.
19	Gerecke, Oskar	"	"	20. Septbr. 1878	"	Volksschullehrer, Münchehoff.	Maschinenkunde und Elektrotechnik.
20	Hause, Paul	"	"	14. Februar 1879	evang.	Amtsgerichtsrat, Genthin.	Rechtswissenschaft.
21	Heinrichs, Bruno	"	"	24. Mai 1879	luth.	Obertelegraphenassistent, Goslar.	Neuere Sprachen.
22	Herfurth, Theodor	"	"	1. April 1877	"	Stationsverwalter, Offleben.	Theologie.
23	Krafft, Ludwig	"	"	29. Mai 1879	"	Professor am Gymnasium, Goslar.	Offizierslaufbahn.
24	Kutscher, Fritz	"	"	12. März 1880	"	Postsekretär, Goslar.	Postfach.
25	Lindemann, Robert	"	"	20. Mai 1879	"	Hütteninspektor, Oker.	Mathematik und Naturwissenschaften.
26	Mosel, Curt	"	"	14. Oktober 1878	"	Direktor der höh. Töchterschule, Goslar.	Rechtswissenschaft.
27	Redepenning, Wilhelm . .	"	"	3. Februar 1880	"	Superintendent, Gross-Golschen.	Rechtswissenschaft.
28	Reuer, Fritz	"	"	16. August 1877	"	Kaufmann, Hornburg.	Medizin.
29	Ribbentrop, Fritz	"	"	2. Mai 1878	"	† Bergrat, Goslar.	Offizierslaufbahn.
30	Schneider, Hans	"	"	30. Oktober 1878	evang.	Oberst a. D., Hannover.	Rechtswissenschaft.
31	Schumacher, Leo.	"	"	28. Februar 1878	luth.	Apotheker und Chemiker, Goslar.	Maschinenkunde und Elektrotechnik.
32	Siemens, August	"	"	19. März 1878	evang.	Hofapotheker, Fulda.	Bergfach.
33	Vorkastner, Willi	"	"	20. Juli 1878	"	Bürgermeister, Potsdam.	Medizin.
34	v. Waldow, Karl	"	"	16. Septbr. 1878	"	† Rittmeister, Sadelberg.	Offizierslaufbahn.
35	Wehrstedt, Heinrich . . .	"	"	10. August 1877	luth.	Landwirt u. Gemeindevorsteher, Ortshausen.	Postfach.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

D. Das Kuratorium des Realgymnasiums und Gymnasiums

hat folgende Mitglieder: 1. Bürgermeister von Garssen. 2. Landrat Bredt (kgl. Konpatronatskommissar), 3. Direktor Both. 4. Superintendent Bockhorn. 5. Brennereibesitzer Peter.

E. Das Lehrerkollegium

bestand aus folgenden Mitgliedern: Dem Direktor Prof. Dr. Both, den Professoren Schultzen, Dr. Hilmer, Dr. Krafft, Dr. Hölscher, Dr. Ranke, den Oberlehrern Dr. Mansfeld, Dr. Krull, Dr. Barwes, (zugleich Turnlehrer), Haars, Leimbach, Schellenberg, Dr. Wolff, Dr. Prinzhorn, den Lehrern am Gymnasium Schmerbach (zugleich Turnlehrer) und Kollmann, den wissenschaftlichen Hilfslehrern Dr. Kaufholz, Dr. Freese (bis Herbst), Dr. Reichardt, G. Ranke (Inspektor am Alumnate), Dr. Appuhn (seit Herbst 1897), dem Zeichenlehrer Oette.

F. Prüfungskommission für Abiturienten.

Geh. Regierungs- und Prov.-Schulrat Dr. Haeckermann, kgl. Kommissarius, Bürgermeister von Garssen, Direktor Prof. Dr. Both, Prof. Schultzen (nur für das Realgymnasium), Professor Dr. Hilmer, (nur für das Realgymnasium), Prof. Dr. Krafft (nur für das Gymnasium) Professor Dr. Hölscher (nur für das Gymnasium), Oberlehrer Dr. Mansfeld (nur für das Gymnasium für Prof. Krafft), Oberlehrer Schellenberg (nur für das Realymnasium), Oberlehrer Haars (nur für das Gymnasium), Oberlehrer Leimbach, Dr. Freese (nur für das Realgymnasium, und zwar bis Herbst 1898.)

G. Ferien des Schuljahres 1898—99.

1. Osterferien: Sonnabend, 2. April bis Dienstag, 19. April. 2. Pfingstferien: Sonnabend, 28. Mai bis Donnerstag, 2. Juni. 3. Sommerferien: Sonnabend, 2. Juli bis Dienstag, 2. August. 4. Herbstferien: Sonnabend, 24. September bis Dienstag, 11. Oktober. 5. Weihnachtsferien: Mittwoch, 21. Dezember bis Mittwoch, 4. Januar 1899.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Zuwachs der Lehrerbibliothek im Jahre 1897|98.

[Bibliothekar: Dr. Mansfeld.]

1. **Geschenke**: Jahrbuch der Königl. Preuss. geolog. Landesanstalt und Bergakademie zu Berlin für 1895, Bd. XVI, vom Ministerium der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten. — Schenkendorff und Schmidt, Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele VI. Jahrgang vom Königl. Prov. Schulcollegium zu Hannover. — Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen 1897, von demselben. — Kannegiesser, Verhandlungen des preuss. Landtages im Jahre 1897 über höheres Schulwesen. Gobineaux, Versuch über die Ungleichheit der Menschenracen. Deutsche Ausgabe von L. Lehmann. 1. Bd. Stuttgart 1898. — Das städtische Lyceum zu Hannover von 1848—1898, Festschrift von Director Capelle.

2. **Angekauft**: E. Berner, Jahresberichte der Geschichtswissenschaft XVIII 1895. — H. Schnell, die volkstümlichen Uebungen des deutschen Turnens 1897. — C. Haffner, Abbildungen zur Anleitung für den Turnunterricht 1887. A. Wernicke, Kultur und Schule. 1896. — J. Müller, Grundriss der Physik. 14. Aufl. 1896. — M. Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften 1896/97. — G. Freitag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit. Bd. 1—5. — Mushacke, Statistisches Jahrbuch. XVIII. Jahrg. — Cholevius. — Klee, Erläuterungen zu Goethes Hermann und Dorothea. — C. Rethwisch, Jahresberichte für das höhere Schulwesen. XI. Bd. — O. Seek, Geschichte des Unterganges der antiken Welt. 1. Bd. und Anhang. — Die Fortsetzungen zu Muret, Encyklop. Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache. Grimm, Deutsches Wörterbuch, Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge, Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre.

An Zeitschriften: Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung nebst Ergänzungsheften. — Pädagogisches Archiv, Zeitschrift für Gymnasialwesen, lateinlose Schulen, deutschen Unterricht, mathemat.-naturwissenschaftlichen Unterricht, neufranzösische Sprache und Literatur, Geographische Zeitschrift (Hettner), historische Zeitschrift (Sybel), Mitteilungen aus der historischen Litteratur (Hirsch), Zeitschrift des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde, Archäologischer Anzeiger, Deutsche Turnzeitung, Monatsschrift für deutsche Beamte.

B. Zuwachs der Bibliothek des pädagogischen Seminars.

Angekauft: Acton, Ueber das Studium der Geschichte. — Schiller u. Ziehen, Pädagogische Abhandlungen. — Kraepelin, Zur Ueberbürdungsfrage. Ueber geistige Arbeit. — Michael de Montaigne, Auswahl pädagogischer Stücke. — Amos Comenius, Grosse Unterrichtslehre. Schola ludus. Orbis pictus. — Herbart, Pädagogische Schriften (ed. v. Sallwürck). — A. G. Franke, Pädagogische Schriften (ed. Kramer). — Luther, Pädagogische Schriften (ed. Keferstein). — Otto, Anleitung das Lesebuch zu gebrauchen. — Locke, Gedanken über Erziehung. — Linde, Persönlichkeitspädagogik. — Pinloche, Geschichte des Philanthropinismus. — Denkmäler der ältern deutschen Literatur 4 Bände. — Bernheim, Lehrbuch der historischen Methode. — Jäger, Lehrkunst und Lehrhandwerk. Mehrere Bändchen der Gymnasialbibliothek. — Paul, Grundriss der germanischen Philologie. Neue Auflage. — Kippenberg, Deutsche Literatur.

Geschenke: Rüdorf, Grundriss der Chemie. — Koppe, Anfangsgründe der Physik I und II.

C. Zuwachs der Bibliothek der Prima und Obersecunda.

[Unter Leitung des Oberlehrers O. Haars.]

Angekauft: W. Raabe, Chronik der Sperlingsgasse, Abu Telfan, Schüdderump. — A. Sport, die Söhne des Herrn Budiwoj; die Fahrt nach der alten Urkunde. — Nansen, In Nacht und Eis. — Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt. — P. O. Fischer, Betrachtungen eines in Deutschland reisenden Deutschen. — Willenbücher, Tiberius. — Büttner, Der jüngere Scipio.

Geschenke: W. Oncken, Unser Heldenkaiser. (Vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten. — Burggraf, Schillers Frauengestalten. (Vom Herrn Buchhändler L. Koch.)

D. Zuwachs der Lesebibliothek der Tertia.

[Unter Leitung des Oberlehrers Schellenberg.]

Geschenke vom Herrn Buchhändler Koch: Osk. Höcker, Deutsche Heldensagen. — Zwei Riesen von der Garde. — B. Rogge, Friedrich der Dritte.

Angekauft: Deutsches Knabenbuch XII. Osk. Höcker, Stegreif und Städtebund. — B. Garlepp, Der Salzgraf von Halle. — Flodatto, Alpenzauber. — F. Stille, Rinold und Tuiskomar. — A. Geistbeck, Bilderatlas zur Geographie. — O. Schwebel, Hans Jürgen von der Linde.

E. Lesebibliothek der Quarta, Quinta, Sexta.

[Unter Leitung von R. Kollmann.]

Angekauft: Bechstein, Märchenbuch. — Rasche, Gustav Adolf. — Bruneck, Schwarz-Weiss-Rot. — Würdig, Manneslehen. — Kühn, Treue Freundschaft. — Gnevkow, Auf grünem Ried. — Pichler, Alarich in Rom. Der junge Kreuzfahrer. Die Deutschen in Rom. — Schmidt, Auf wogender See. — Falkenhorst, Der Fürst des

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mondlandes. Jung Deutschland. — Carlowitz, Aus dem Zeitalter der Reformation. Unter dem Feldzeichen. — Muschi, Die Hansa. Im Banne des Faustrechts. — Bahmann, Um des Glaubens willen. — Stephan, Auf hoher Warte. — Jugendgartenlaube 9, 10, 11, 12.

F. Zuwachs der Unterstützungsbibliothek.

Geschenke: Gebrauchte Schulbücher von den Abiturienten des Gymnasiums F. Kutscher und W. Vorkastner

G. Kartenmaterial.

[Kustos: Oberlehrer Dr. Wolff.]

Angeschafft: Kiepert, Italia antiqua.

H. Physikalisches Kabinett.

[Kustos: Oberlehrer Leimbach.]

Die Sammlung wurde durch Anschaffung der nachstehenden Apparate vermehrt: 1. Ein Mikrometer. 2. Eine Wagschale mit Haken. 3. Ein Glascylinder zum Alkoholometer. 4. Ein kg Manometerröhre. 5. Ein Psychrometer nach August. 6. Fin Cylinderthermometer. 7. Ein Säulenelektrometer naeh Fechner und Bohnenberger. 8. Eine Zambonische Säule. 9. Eine Magnetisierungsspirale. 10. Ein Eisenstab auf Stativ. 11. Zwei Zinkplatten. 12. Zwei Kupferplatten. 13. Ein biegsamer kreisförmiger Kupfer- und ein dito Zinkstreifen. 14. Eine vergoldete Platte. 15. Eine dünne Spiegelglasplatte. 16. Ein Daniell-Element. 17. Ein Meidinger Ballonelement. 18. 2 Elemente nach dem Muster der Reichstelegraphie. 19. Ein grösseres und 3 kleinere Bunsenelemente. 20. Ein kleines Grenet'sches Flaschenelement. 21. Einige Ersatzbatteriegläser und Ersatzthoncylinder.

I. Gemischtes Kabinett.

[Kustos: Dr. Freese im Sommer, im Winter Oberlehrer Leimbach.]

Ergänzt wurden für die Arbeitstische im Laboratorium, eine grössere Anzahl Standgläser und Pulvergläser, sowie einige Bechergläser und Schalen aus Porzellan. Geschenkt wurde der Bibliothek eine grössere Anzahl chemisch.-technischer Werke aus dem Nachlasse des Herrn Dr. Dohme von der Witwe des Verstorbenen, welcher dafür herzlicher Dank abgestattet werden muss.

K. Naturwissenschaftliches Kabinett.

[Kustos: Dr. Kaufholz.]

Neuanschaffungen aus den Mitteln der Anstalt: 1. Columba livia fera. 2. Somateria mollissima. 3. Podiceps. cristatus. 4. Nautilus pompilius, durchschnittenes Gehäuse. 5. Cyprae a tigris, durchschnittenes Gehäuse. 5. Termes fatalis, Metamorphose. 8. Medusa aurita. 9. Sammlung von Colonialprodukten.

An Geschenken gingen ein: 1. Vom Sextaner Bötel und seinem Bruder, dem Untertertianer Bötel ein ausgest. Exemplar von Charadrius auratus. 2. Vom Sextaner Nieper eine Erzstufe. 3. Vom Quintaner Falkmann eine Anzahl indianischer Waffen und Geräte. 4. Vom Quintaner Koch ein Hirsch- und Wildschweinschädel. 5. Vom Realobertertianer Kiel mehrere Korallen. 6. Vom Sextaner Lemmer ein Ammonites Bucklandi.

L. Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht.

[Kustos: Oette.]

Es wurde eine Reihe von Gypsmodellen angeschafft.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Lehrern und Schülern.

I. Die Lehrer-Witwen- und Waisen-Unterstützungskasse des Gymnasiums und Realgymnasiums zu Goslar.
Abrechnung über das 11. Rechnungsjahr (1. August 1896 bis 31. Juli 1897).

Einnahme:

Tit. 1.	Kapitalfonds	10580	ℳ 02	₰
„ 2.	Eintrittsgelder	—	„ —	„
„ 3.	Zinsen	355	„ 98	„
„ 4.	Jahresbeiträge der Mitglieder	460	„ —	„
„ 5.	Drucksachen	54	„ 85	„
„ 6.	Ausserordentliche Einnahmen: Von den Abiturienten	31	„ 70	„
	insgesamt	11482	ℳ 55	₰

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ausgabe:

An Witwenunterstützung 1. Juli 1896 bis 30. Juni 1897	500	ℳ	— ₰
Restierender Beitrag	25	„	— „
insgesamt	525	ℳ	— ₰
Kassenbestand am 31. Juli 1897	10957	ℳ	55 ₰

2. Sterbekaase.

Abrechnung über das 12. Rechnungsjahr (1. Januar bis 31. Dezember 1897).

Einnahme:

Tit. 1. Kapitalfonds	2084	ℳ	35 ₰
„ 2. Jahresbeiträge der Mitglieder	169	„	20 „
„ 3. Zinsen	70	„	37 „
„ 4. Für ausserordentliche Zeugnisse und Prüfungen	31	„	50 „
insgesamt	2355	ℳ	42 ₰
Kassenbestand	2355	ℳ	42 ₰

3. Die Agthe-Stiftung.

Auszug aus der Rechnung vom 1. April 1897/98.

Einnahme: Titel I. Kassenbestand aus letzter Rechnung	9	ℳ	65 ₰
„ „ II. Aus Revisions-Erinnerungen	—	„	— „
„ „ III. Gesammelte Beiträge	—	„	— „
„ „ IV. Zurückgezahlte Kapitalien	—	„	— „
„ „ V. Zinsen von belegten Kapitalien	308	„	29 „
zusammen	317	ℳ	94 ₰
Ausgabe: Titel I. Zur Belegung von Kapitalien	—	ℳ	— ₰
„ „ II. 5 Zuwendungen an Heinrichs Ig, Schaper IIar, Lindemann Ir, Grund Ir, Joseph IIIar	300	„	— „
„ „ III. Insgemein	—	„	— „
zusammen	300	ℳ	— ₰

Abschluss:

Einnahme	317	ℳ	94 ₰
Ausgabe	300	„	— „
Kassenbestand am 31. März 1898	17	ℳ	94 ₰

Vermögensbestand am 31. März 1898.

Belegte Kapitalien	8515	ℳ	— ₰
Kassenbestand	17	„	94 „
zusammen	8532	ℳ	94 ₰

4. Die Unterstützungsbibliothek.

1. Bestand am 25. März 1897	45	ℳ	40 ₰
2. Einnahmen (vom Direktor überwiesen)	2	„	25 „
insgesamt	47	ℳ	65 ₰
3. Ausgaben	—	„	— „
4. Bestand am 16. März 1898	47	ℳ	65 ₰

Allen Wohlthätern herzlichen Dank!

VII. Mitteilungen an die Schüler u. ans Elternhaus.

1. Das neue Schuljahr beginnt am **19. April.** Neueintretende Schüler haben ausser dem Schulzeugnisse bezw. beim Abgange von einer mit Berechtigungen versehenen höheren Lehranstalt dem vorschriftsmässigen Abgangs-Zeugnisse noch einen Geburts- und Taufschein, einen Impf- oder, wenn sie im Jahre 1897 das 12. Lebensjehr vollendeten, den Wiederimpfschein vorzulegen. Die Prüfung die in die Anstalt neueintretenden Schüler beginnt am Montag, den 18. April, morgens um 8 Uhr, auch für die Vorschule.

2. Die Eltern werden in ihrem eigenen Interesse auf § 4 der Schulordnung aufmerksam gemacht, nach welchem vor der Ermietung einer Wohnung, bezw. der Erledigung der Pensionsfrage die Genehmigung des Direktors einzuholen ist. Dasselbe gilt auch für diejenigen auswärtigen Schüler, welche hier nur den Mittagstisch empfangen, morgens kommen und abends nach Hause fahren.

3. Das Schulgeld beträgt in allen Klassen, auch in der Vorschule **120 Mark.**

4. Meldungen um Aufnahme ihrer Söhne im Erziehungshause des Klosters Loccum zu Goslar wolle man nicht an den Direktor, sondern nur an den Herrn Generalsuperintendenten D. Guden in Hannover richten. Die Aufnahmebedingungen und Prospekte über die Anstalt wolle man von der Klosterreceptur zu Loccum, Prov. Hannover, beziehen. Der Direktor hat auf die Aufnahme des Zöglings im Erziehungshause keinen positiven Einfluss.

5. Mit wachsender Besorgnis hat man die Wahrnehmung gemacht, dass unter den Schülern jetzt mehr als sonst ein Hang zu übertriebenem Luxus und Genuss sich geltend macht, der zu gesteigerten Ausgaben, zu auffallendem Benehmen und zu Ablenkung und Störung mannigfacher Art führt, die Schule auch in ihrer Erziehungsarbeit hindert. Die Eltern werden dringend gebeten, mit der Schule gemeinsam diesem Hange entgegen zu arbeiten und auch ihrerseits dahin zu wirken, dass der Luxus und die übertriebenen Ausgaben beschränkt werden.

6. Von der vorgesetzten Behörde ist auf die Missstände aufmerksam gemacht, welche sich bei der Drahtheftung der Schreib- und Schulbücher herausgestellt haben. Es soll möglichst darauf geachtet werden, dass bei den Schreibheften wenigstens die Drahtheftung gemieden werde.

Der Director Prof. Dr. Both.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ausgabe:

An Witwenunterstützung 1. Juli 1896 bis 30. Juni 1897	500 ℳ	— ₰
Restierender Beitrag	25 „	— „
insgesamt	525 ℳ	— ₰
Kassenbestand am 31. Juli 1897	10957 ℳ	55 ₰

Abrechnu s 31. Dezember 1897).

Tit. 1. Kapitalfonds	2084 ℳ	35 ₰
„ 2. Jahresbeiträge der Mitgli	169 „	20 „
„ 3. Zinsen	70 „	37 „
„ 4. Für ausserordentliche Ze	31 „	50 „
insgesamt	2355 ℳ	42 ₰
Kassenbestand	2355 ℳ	42 ₰

1897/98.

Einnahme: Titel I. Kassenbes	9 ℳ	65 ₰
„ „ II. Aus Revis	— „	— „
„ „ III. Gesammelt	— „	— „
„ „ IV. Zurückgez	— „	— „
„ „ V. Zinsen vo	308 „	29 „
zusammen	317 ℳ	94 ₰
Ausgabe: Titel I. Zur Belegu	— ℳ	— ₰
„ „ II. 5 Zuwendu nn Ir, Grund Ir, Joseph IIIar	300 „	— „
„ „ III. Insgemein	— „	— „
zusammen	300 ℳ	— ₰
Einnahme	317 ℳ	94 ₰
Ausgabe	300 „	— „
senbestand am 31. März 1898	17 ℳ	94 ₰

1898.

Belegte Kapitalien	8515 ℳ	— ₰
Kassenbestand	17 „	94 „
zusammen	8532 ℳ	94 ₰
1. Bestand am 25. März 1897	45 ℳ	40 ₰
2. Einnahmen (vom Direktor üb	2 „	25 „
insgesamt	47 ℳ	65 ₰
3. Ausgaben	— „	— „
4. Bestand am 16. März 1898	47 ℳ	65 ₰

VII. Mitteilun u. ans Elternhaus.

1. Das neue Schuljahr le Schüler haben ausser dem Schulzeugnisse bezw. beim Abgange von einer ehranstalt dem vorschriftsmässigen Abgangs- Zeugnisse noch einen Geburts- u m Jahre 1897 das 12. Lebensjehr vollendeten, den Wiederimpfschein vorzuleger tretenden Schüler beginnt am Montag, den 18. April, morgens um 8 Uhr, a

2. Die Eltern werden i ordnung aufmerksam gemacht, nach welchem vor der Ermietung einer Wohnu sfrage die Genehmigung des Direktors ein- zuholen ist. Dasselbe gilt auch er nur den Mittagstisch empfangen, morgens kommen und abends nach Hause

3. Das Schulgeld beträg **20 Mark.**

4. Meldungen um Aufn losters Loccum zu Goslar wolle man nicht an den Direktor, sondern n . Guden in Hannover richten. Die Auf- nahmebedingungen und Prospekt terreceptur zu Loccum, Prov. Hannover, be- ziehen. Der Direktor hat auf di e keinen positiven Einfluss.

5. Mit wachsender Bes lass unter den Schülern jetzt mehr als sonst ein Hang zu übertriebenem Luxu igerten Ausgaben, zu auffallendem Benehmen und zu Ablenkung und Störung ihrer Erziehungsarbeit hindert. Die Eltern werden dringend gebeten, mit de zu arbeiten und auch ihrerseits dahin zu wirken, dass der Luxus und die

6. Von der vorgesetzter gemacht, welche sich bei der Drahtheftung der Schreib- und Schulbücher he geachtet werden, dass bei den Schreibheften wenigstens die Drahtheftung gem

Der Director Prof. Dr. Both.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf